

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 13.01.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 14.03.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

21007-E2-0044

Flugplatz Laage

Neubau Fliegerarztgebäude

Vergabenummer

Leistung

24E0311R

Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland (Hinweisblatt)

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche

-bewerben. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.



C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Anlage_2_Eigenerklärung_Bezug_Russland
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d. R. Handwerkskarte oder IHK Bescheinigung)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 21007-E2-0044	Baumaßnahme: Flugplatz Laage
Vergabenummer: 24E0311R	Leistung: Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Bundeskartellamt Deutschland

Kaiser-Friedrich Straße 16

53113 Bonn

10

Vergabenummer	24E0311R
---------------	----------

Baumaßnahme

Flugplatz Laage**Neubau Fliegerarztendienstgebäude**

Leistung

Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **03.03.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **29.05.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	24E0311R	
Baumaßnahme Flugplatz Laage Neubau Fliegerarztendienstgebäude		
Leistung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Flugplatz Laage Neubau Fliegerarztendienstgebäude	24E0311R
Leistung	
Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Anlage_2_Eigenerklärung_Bezug_Russland
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

		Vergabenummer	
		24E0311R	
Baumaßnahme Flugplatz Laage Neubau Fliegerarztgebäude			
Leistung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen
							(Teil-) Leistungen



	Vergabenummer	
	24E0311R	
Baumaßnahme Flugplatz Laage Neubau Fliegerarztendienstgebäude		
Leistung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Aufträgen mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz

1 Besondere Umstände der Auftragsausführung (Mehrfachnennungen sind möglich)

Bei Ausführung der Leistung

- wird der Auftragnehmer voraussichtlich Zugang zu Verschlusssachen (VS) des Geheimhaltungsgrades **VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH** (VS-NfD) erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 1*).

Das Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt¹) ist zu beachten.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 2 sind Vertragsbestandteil.

- werden voraussichtlich Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades

VS-VERTRAULICH

GEHEIM

STRENG GEHEIM

im Betrieb des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer zu bearbeiten und/oder zu verwahren sein (*Fallgruppe 2*).

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 3 sind Vertragsbestandteil.

- werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich **in Sicherheitsbereichen im Sinne des § 1 Absatz 2 Nummer 3 SÜG einzusetzen sein und/oder im Bereich der Baustelle Zugang zu Verschlusssachen** des Geheimhaltungsgrades

VS-VERTRAULICH

GEHEIM

STRENG GEHEIM

erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 3*).

- Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach Auftragserteilung, sofern keine gültige Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird. Bei Baumaßnahmen der Bundeswehr erfolgt der Versand der Formulare nur auf gesonderte Anforderung des AN, im Übrigen wird auf die Verwendung der Elektronischen Sicherheitserklärung (ELSE) hingewiesen. Bei der Verwendung von ELSE ist der Auftraggeber über die Abgabe der Elektronischen Sicherheitserklärung zu informieren.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 4 sind Vertragsbestandteil.

¹ Anlagen 04, 04b des GHB, <https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen> / bzw. [Anlage V](#) der [Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlusssachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)



- werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich in einem Bereich einzusetzen sein, für den Beschränkungen unter dem Gesichtspunkt des **vorbeugenden personellen Sabotageschutzes** gelten (insbesondere Schutzzonen im Sinne der RiSBau)² (Fallgruppe 4).
- Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach *Auftragserteilung*, sofern weder eine nach § 9 Absatz 1 Nummer 3 SÜG durchgeführte und noch gültige Sicherheitsüberprüfung noch eine nach § 2 Absatz 1 Satz 5 SÜG anerkennebare Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 5 sind Vertragsbestandteil.

2 **Umgang mit Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (Fallgruppe 1)**

- 2.1 Das VS-NfD-Merkblatt (Anlage V zur VSA) ist Vertragsbestandteil.
- 2.2 Der Auftragnehmer und seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sind verpflichtet die Regelungen dieses Merkblattes zu beachten. Eine Nichtbeachtung kann die Auflösung dieses Vertrages bzw. von Teilen dieses Vertrages zur Folge haben.

3 **Bearbeitung/ Verwahrung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher beim Auftragnehmer (Fallgruppe 2)**

- 3.1 Bearbeitung und/oder Verwahrung von VS-VERTRAULICH oder höher im Betrieb des Auftragnehmers oder eines etwaigen Nachunternehmers/Unterauftragnehmers setzen voraus, dass sich das betreffende Unternehmen in der Geheimschutzbetreuung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) befindet und durch einen aktuell gültigen Sicherheitsbescheid bestätigt wird, dass das Unternehmen über Verwahrungsmöglichkeiten für Verschlussachen des jeweiligen Geheimhaltungsgrades verfügt.

Verliert ein zum Zeitpunkt der Auftragserteilung vorliegender erforderlicher Sicherheitsbescheid seine Gültigkeit und der Auftragnehmer oder ein etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer hierdurch die Möglichkeit zum erforderlichen Umgang mit Verschlussachen, muss der Auftragnehmer unverzüglich auf die Ausstellung eines neuen und ausreichenden Sicherheitsbescheides hinwirken. Verzögerungen der Auftragsausführung, die sich hieraus ergeben, gehen zu Lasten des Auftragnehmers; dies gilt nicht, wenn die Ursache der Verzögerung im Verantwortungsbereich des Auftraggebers liegt.

- 3.2 Bei Ausführung der Leistung sind die Bestimmungen des „Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft“ (Geheimschutzhandbuch)³ zu beachten.
- 3.3 Das Leistungsverzeichnis mit Vorbemerkungen und alle Pläne und Zeichnungen, die dem Auftragnehmer mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder später ausgehändigt wurden, bleiben Eigentum des Auftraggebers. Sie sind, ebenso wie die vom Auftragnehmer selbst erstellten Unterlagen, nach Erhalt der Schlusszahlung ohne besondere Aufforderung an den Auftraggeber zurückzugeben.
- 3.4 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 3.5 Der Auftraggeber kann verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt, wenn diese sich im Umgang mit Verschlussachen als ungeeignet erwiesen oder gegen Verpflichtungen zur Geheimhaltung verstoßen haben.

² Abschnitt K 16 der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

http://www.fib-bund.de/Inhalt/Richtlinien/RBBau/RBBauOnlinefassung_05.%20August_14.pdf

³ https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/367,0,0,1,0.html?fk_menu=0



- 4 **Möglicher Zugang zu Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher im Bereich der Baustelle (Fallgruppe 3)**
- 4.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und etwaiger Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die zum Umgang mit Verschlussachen des in Nummer 1 genannten Geheimhaltungsgrades ermächtigt bzw. bei Einsatz in einem Sicherheitsbereich für die Tätigkeit im Sicherheitsbereich zugelassen sind.
- 4.2 Die einzusetzenden Beschäftigten müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.
- 4.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag durch den Sicherheitsbevollmächtigten (SiBe) des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch beizufügen.
- 4.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.
- 4.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.
- Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt je nach Prüfungsart zwischen ca. zwei und zwölf Monaten. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Prüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.
- Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.
- 4.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
- 4.4 Hat der Auftragnehmer bzw. der von ihm eingebundene Nachunternehmer/Unterauftragnehmer seinen Sitz oder Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland, so muss rechtzeitig vom Auftragnehmer bzw. dem von ihm eingebundenen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer für den einzusetzenden Beschäftigten die Einholung einer entsprechenden Sicherheitsunbedenklichkeitserklärung (Request for Visit (RfV) oder im Ausnahmefall eine Personal Security Clearance (PSC)) bei der zuständigen Behörde seines Heimatstaates beantragt werden.
- 4.5 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 4.6 Der Auftraggeber kann verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt, wenn diese sich im Umgang mit Verschlussachen als ungeeignet erwiesen oder gegen Verpflichtungen zur Geheimhaltung verstoßen haben.
- 4.7 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Sperrzone, wenn sie im Besitz einer gültigen Zutrittsgenehmigung sind.
- Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust von Zutrittsgenehmigungen ist unverzüglich anzuzeigen.

Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Sperrzone

- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
- außerhalb ihrer Arbeitszeit (vertraglich vereinbarte Zugangszeit) oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
- bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 4.5)

angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.

Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

5 Vorbeugender personeller Sabotageschutz (Fallgruppe 4)

5.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die eine positive „Erweiterte Sicherheitsüberprüfung“ (Ü2) gemäß § 9 Absatz 1 Nummer 3 SÜG⁴ für den vorbeugenden personellen Sabotageschutz nachweisen.

5.2 Die einzusetzenden Beschäftigten des AN und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.

5.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag auf Ausstellung von Zutrittsgenehmigungen durch den Sicherheitsbevollmächtigten des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch beizufügen.

5.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.

5.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.

Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt ca. sechs Monate. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Überprüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.

Anträge können beispielsweise abgelehnt werden, wenn über den Antragsteller Erkenntnisse aus dem extremistischen Bereich vorliegen oder ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet ist. Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.

5.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

5.4 Für Personen, die sich nur kurzzeitig, höchstens aber vier Wochen, auf der Baustelle aufhalten, die z.B. Material-, Geräte- oder Personentransporte von und zur Baustelle nicht regelmäßig vornehmen, können Ausnahmen vom Erfordernis einer Sicherheitsüberprüfung zugelassen werden. Zeitlich unbegrenzte Ausnahmen gemäß § 9 Absatz 2 Nummer 1 SÜG können auch für Personen zugelassen werden, die unaufschiebbare bauliche Sofortmaßnahmen (z. B. Behebung von Rohrbrüchen) auf ausdrückliche Anordnung des Auftraggebers ausführen sollen.

Solche Personen müssen jedoch ständig durch überprüftes Personal der nutzenden Verwaltung lückenlos begleitet und beaufsichtigt werden. Die Begleitung ist als Ausnahmefall auf ein Minimum zu

⁴ Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)

beschränken und ist nicht vorgesehen für wiederkehrende Leistungen über einen längeren Zeitraum.

Im Fall des kurzzeitigen Aufenthalts hat der Auftragnehmer dieses einem vom Auftraggeber benannten Ansprechpartner der nutzenden Verwaltung rechtzeitig anzukündigen. Die Möglichkeit einer Begleitung richtet sich insbesondere nach den Kapazitäten der nutzenden Verwaltung; der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Begleitung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb einer bestimmten Frist. Etwaige Wartezeiten auf eine Begleitungsmöglichkeit kann der Auftragnehmer dementsprechend nicht als Behinderung geltend machen.

- 5.5 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 5.6 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.

- 5.7 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Schutzzone, wenn sie im Besitz einer Zutrittsgenehmigung sind.

Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust der Zutrittsgenehmigung ist unverzüglich anzuzeigen.

- 5.8 Der Auftragnehmer, seine Beschäftigten, seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen und deren Beschäftigte (nachfolgend umfassend: „Beschäftigte des Auftragnehmers“) dürfen sich innerhalb des geschützten Bereiches nur auf der Baustelle aufhalten, auf der sie eingesetzt werden und haben dorthin den kürzesten Weg zu benutzen. Sie müssen ständig einen gültigen Personalausweis, gegebenenfalls Führerschein und Kfz-Papiere und die gültige Zutrittsgenehmigung mitführen. Der geschützte Bereich ist nach Erbringung der Leistung, spätestens aber am Ende der täglichen Arbeitszeit, unverzüglich und auf dem kürzesten Weg zu verlassen.

Beim Betreten und Verlassen des geschützten Bereiches können auf Grund von Sicherheitsbestimmungen Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

- 5.9 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Schutzzone

- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
- außerhalb ihrer Arbeitszeit (vertraglich vereinbarte Zugangszeit) oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
- bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 5.5)

angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.

Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

6 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

6.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum.

6.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für seine Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

6.3 Zusätzliche Regelungen im Einzelfall:



	Vergabenummer	
	24E0311R	
Baumaßnahme Flugplatz Laage Neubau Fliegerarztendienstgebäude		
Leistung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften
(keine Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

3. **Zusätzliche Regelungen:**

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21007-E2-0044	Flugplatz Laage

Neubau Fliegerarztendienstgebäude

Vergabenummer	Leistung
24E0311R	Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.1 Angaben zur Baustelle

0. Vorbemerkungen

Alle aus den folgenden Bemerkungen entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Sicherheitshinweise

Die Baumaßnahme befindet sich im militärischen Sicherheitsbereich und unterliegt dem vorbeugenden Sabotageschutz. Die Baumaßnahme ist VS-NfD eingestuft.

Für Ausführungsfristen länger als 4 Wochen/Jahr und Auftrag hat der Auftragnehmer, sofern er kein sicherheitsüberprüftes Personal zur Verfügung hat, für sein Personal eine Sicherheitsüberprüfung einzuleiten.

Mit der Angebotsabgabe erklärt der Auftragnehmer sein Einverständnis zur Einleitung einer Sicherheitsüberprüfung im Bereich Sabotageschutz (Ü2 Sab) gemäß §9 Satz 1 Nr.3 SÜG. Die Einleitung erfolgt mit der Beauftragung.

Zu beachten ist, dass keine Personen eine Zutrittsberechtigung erhalten, die ihrer Herkunft nach aus einem Land mit besonderem Sicherheitsrisiko stammen (Staatenliste des BMWI).

Für den gesamten Flugplatzbereich besteht Melde- und Ausweispflicht. Durch den Auftragnehmer (AN) sind vor Beginn der Arbeiten alle auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte, einschl. Nachauftragnehmer (NAN) auf einem Sammelzutrittsantrag zu erfassen. Das Formular wird digital durch den AG zur Verfügung gestellt.

Folgende Angaben werden erforderlich:

Name, Vorname

Personalausweis - Nr.:

ggf. KFZ Kennzeichen

Öffnungszeiten Ausweisstelle FH Laage (Wache):

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:30 Uhr

Freitags von 07:00 bis 12:00 Uhr

Arbeitszeit für AN:

Montag bis Freitag von 06:00 bis 18:00 Uhr (Abweichungen sind rechtzeitig beim AG zu beantragen)

Lieferzeiten:

Lieferungen nach 16:00 Uhr sind beim zuständigen Wachpersonal frühzeitig anzumelden. Bei Nichtankündigung von Lieferungen erfolgt kein Einlass durch die Objektwache. An

Wochenenden und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Auf dem Flugplatzgelände gilt grundsätzliches Fotografie- und Filmverbot. Für erforderliche Baudokumentationen muss eine Fotoerlaubnis beantragt werden.

Der Aufenthalt des Firmenpersonals ist auf dessen Arbeitsbereich und den unmittelbaren Zuweg dorthin begrenzt. Der Aufenthalt in der militärischen Anlage außerhalb der täglichen Arbeitszeit ist untersagt.

Überwachung der Baustelle

Für Baustellen im Basisbereich ist eine ständige kontrollierte Überwachung erforderlich. Seitens des Auftraggebers wird diese durch ein zugelassenes Wachunternehmen abgesichert.

Die ständige kontrollierte Überwachung erfolgt für alle am Bau beteiligten Personen von der Hauptwache über die Basiswache bis zur Baustelle und zurück. Hierzu sind die erforderlichen Arbeitszeiten/ Bewachungszeiten bis zum Mittwoch 12.00 Uhr für die folgende Woche beim AG bekannt zu geben.

Verstöße gegen die Melde- und Ausweispflicht können zum Kasernenverbot führen. Für die Auswirkungen auf die vertragliche Pflicht des AN ist dieser verantwortlich.

Diese Bewachungsleistungen dienen der Überwachung des auf der Baustelle tätigen Personals und nicht dem Diebstahlschutz.

0.1 Angaben zur Baustelle

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	0.1.1	Lage der Baustelle		
		Die Baustelle befindet sich im Sicherheitsbereich des Bw-Flugplatzes Laage, in Mecklenburg-Vorpommern.		
		Die Anschrift lautet:		
		Daimler-Benz-Allee 2		
	18299	Laage		
		Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass sämtliche Personen und Fahrzeuge sowohl an der Wache als auch an der Basiswache anzumelden sind. Die eventuellen Wartezeiten sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.		
	0.1.2	Besondere Belastungen aus Immission / Emmission		
		Es sind keine besonderen Belastungen aus Immissionen bekannt. Lärmverursachende Arbeiten sind zeitlich vom AN mit der örtlichen Bauüberwachung und dem Auftraggeber abzustimmen.-		
	0.1.3	Art und Lage der Baulichen Anlage		
		Es handelt sich um einen Neubau.		
	0.1.4	Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle		
		Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen von Wohnunterkünften, wie etwa Container, Wohnwagen, Fahrzeuge oder Baracken zur zeitweisen oder dauerhaften Unterbringungen von Personal auf dem Baugelände ist dem Auftragnehmer untersagt. Dies gilt auch für die an die Baustelle angrenzenden Grundstücke und Verkehrsflächen. Stellflächen für Fahrzeuge, wie zum Beispiel für Arbeiter des Auftragnehmers wie auch dessen Subunternehmer, können vom Auftraggeber in unmittelbarer Nähe zur Baustelle nur bedingt zur Verfügung gestellt werden.		
		Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig. Die zugewiesenen Flächen können sich auch außerhalb des Baufeldes befinden.		
		In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Diese dürfen nach Rücksprache mit dem AG mit Schwerverkehr befahren werden. Diese Flächen sind nicht zu beschädigen oder in Mitleidenschaft zu ziehen.		
		Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
	0.1.5	Für den Verkehr freizuhaltende Flächen		
		Die Zufahrt zur Baustelle und die Baustraßen sind für sämtlichen Verkehr auch anderer AN freizuhalten. Dies gilt auch für Gebäudezugänge, Treppenträume sowie Flucht- und Rettungswege des Neubaus.		
		Auf Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle ist zu achten. Dies gilt besonders für das Freihalten der Flucht- und Rettungswege. Für die Müllbeseitigung (auch Restmüll als Hausmüll) ist jeder AN eigenverantwortlich. Eine wöchentliche Entsorgung ist zu berücksichtigen.		
		Sollte die Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle nicht gewährleistet sein, wird die BÜ eine Frist zu Beräumung ansetzen. Verläuft diese Frist fruchtlos, ist der AG berechtigt einen Dritten zu beauftragen, der diese wieder herstellt. Die entstehenden Kosten werden auf den / die Verursacher umgelegt.		
	0.1.6	Montageöffnungen und Transporteinrichtungen		
		Der Transport von Material sowie der Zugang zur Baustelle erfolgt ebenerdig über befestigte Straßen bis in das Baufeld / den Neubau. Im Baustellenbereich ist eine eine befestigte Oberfläche (Baustraße / Schotter) vorhanden.		
		Krane und Hebezeuge sowie Maschinen mit hoher Ausladung sind am Flugplatz anzumelden. Eine Hindernisbefreiung ist obligatorisch. Die Errichtung von potentiellen Luftfahrthindernissen bedarf der Genehmigung durch die BW. Die Antragstellung erfolgt durch den AN auf eigene Kosten.		
	0.1.7	Medien		
		Gem. BVB.		
	0.1.8	Dem Auftragnehmer zu überlassende Räume		
		Dem Auftragnehmer werden keine Räume für seine BE überlassen. Diese ist gesondert außerhalb des Gebäudes zu organisieren.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	0.1.9	Bodenverhältnisse		
		Siehe Baugrundgutachten.		
	0.1.10	Hydrologische Werte		
		Siehe Baugrundgutachten.		
	0.1.11	Besondere Umweltrechtliche Vorschriften		
		Entfällt.		
	0.1.12	Besondere Hinweise zu Abwasser / Abfall		
		Überschüssige und unbrauchbare Bodenmassen sind durch den AN von der Baustelle abzutransportieren sowie einer fachgerechten Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen (einschließlich schriftlichem Entsorgungsnachweis).		
		Alle aus dem Baubereich anfallenden, im Bauvorhaben nicht wiederverwendungsfähigen Stoffe (Betonabbruch, Rohre, Schneidschlamm usw.) sind als Abfall zu betrachten.		
		Der AN ist verpflichtet, diese Stoffe zugelassenen Verwertungs-/ Aufbereitungsanlagen zuzuführen und die entsprechenden Entsorgungsnachweise dem AG zu übergeben.		
		Die Verwertung bzw. Beseitigung der bei den Bauvorhaben anfallenden Abfälle hat entsprechend der Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) und des Abfallwirtschafts- und Altlastengesetzes für Mecklenburg-Vorpommern (AbfALG M-V) und auf Grund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen zu erfolgen.		
		Alle aus dem Baubereich anfallenden, im Bauvorhaben nicht wiederverwendungsfähigen Stoffe sind im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) als Abfall zu betrachten. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, diese Stoffe zugelassenen Verwertungs-/ Aufbereitungsanlagen zuzuführen und die entsprechenden Entsorgungsnachweise dem Auftraggeber zu übergeben. Die Abfuhrkosten und Deponiegebühren sind in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen.		
	0.1.13	Schutzgebiete		
		Keine		
	0.1.14	Schutz von Vegetation		
		Aus Sicht des AG nicht notwendig. Sollten Vegetationsflächen durch den AN in Anspruch genommen werden, sind diese über die Bauzeit zu schützen und nach Beendigung der BM wieder kostenfrei für den AG in den Urzustand zurückzusetzen.		
	0.1.15	Abwasser / Ver- und Entsorgungsleitungen im Baufeld		
		Die Erschließung ist bereits als Vorabmaßnahme in Teilen erfolgt. Behinderungen durch Kabel und Leitungen im eigentlichen Baugrubenbereich sollten nicht entstehen, sind aber nicht ausgeschlossen. Alle vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen sind mit Rücksicht zu behandeln.		
	0.1.16	Hindernisse im Baustellenbereich (Kabel und Leitungen)		
		Siehe 0.1.15.		
	0.1.17	Kampfmittel		
		Es ist von einem kampfmittelfreiem Grundstück auszugehen.		
	0.1.18	Maßnahmen gem. Baustellenverordnung		
		Die Festlegungen trifft der SiGeKo. Dieser wird separat durch den AG bestellt.		
	0.1.19	Anordnung / Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer		
		Die Baustelle wird seitens des Bauherren nicht auf Diebstahl bewacht. Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschließen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.		
		Der Auftragnehmer hat wöchentlich der Bauüberwachung unaufgefordert Tagesberichte, Prüfberichte des Auftragnehmers, der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden mindestens in Kopie einzureichen.		
		Die geplante Bewachung der Baustelle erfolgt durch ein Drittunternehmen und dient lediglich der Erfüllung der Sicherheitsvorschriften der Liegenschaft. Es erfolgt eine Bewachung der Baustelle und der tätigen AN gem. Sabotageprävention.		
	0.1.20	Schadstoffbelastung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Es wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem anstehenden Erdreich um unbelasteten Boden handelt. Sollten während der Baumaßnahme kontaminierte Stoffe vermutet werden (auffälliger Geruch), so ist der AG umgehend zu informieren. Ist Gefahr im Verzug, muss der AN unverzüglich

den Gefahrenbereich sichern. Nach einer durch den AG durchgeführten Deklarationsanalyse wird über die weitere Vorgehensweise im konkreten Fall entschieden.

0.1.21 Vorarbeiten durch AG

Keine.

0.1.22 Andere Unternehmer auf der Baustelle

Parallel werden andere AN die Baustelle besetzen.

Im Bereich des Gebäudes wird bereits die Ausführung der Hochbauarbeiten / Fassadenarbeiten stattfinden. Der AN ist zur Koordination mit den anderen Unternehmern auf der Baustelle verpflichtet. Der Bauablauf und alle Arbeiten sind in gegenseitiger Abstimmung und Rücksichtnahme der

einzelnen Auftragnehmer so auszuführen, dass Behinderungen auf ein unvermeidbares Maß

eingeschränkt werden und eine reibungslose und geordnete Bauausführung sichergestellt wird.

Dies gilt insbesondere für die Fachgewerke, für die die Erdarbeiten zur Medienverlegung durch den AN ausgeführt werden. Für die Ausführung der Arbeiten ist von einem mehrmaligen An- und Abrücken von der Baustelle auszugehen.

1.1.23 Sonstiges - Bauleitung des Auftragnehmers und Arbeitnehmer

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Montageleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet. Verkehrssprache auf der Baustelle ist "Deutsch".

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Arbeitsabschnitte / Arbeitsunterbrechungen / Arbeitszeiten

Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für Vorhaltarbeiten und Gebrauchsüberlassungen. Es ist davon auszugehen, dass sämtliche Vorhaltungen und / oder Gebrauchsüberlassungen mit der Beendigung der Leistungen zusammenfallen. Einzelne Teile von z. B. Einrichtungsgegenständen werden erst nach Mitteilung durch die BÜ zurückgebaut.

0.2.2 Besondere Erschwernisse

Nicht bekannt.

0.2.3 Kontaminierte Bereiche

Nicht bekannt.

0.2.4 Anforderungen an die Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.

0.2.5 Besondere Verkehrsregelungen und Verkehrssicherung

Kann eine Brandentstehung z.B. Schweißarbeiten nicht verhindert werden, müssen geeignete Maßnahmen zur Brandbekämpfung getroffen werden.

Für Schweißarbeiten muss der Unternehmer beim AG eine Schweißerlaubnis beantragen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
				<p>Während aller Arbeiten mit offenen Feuer oder leicht entzündlichen Stoffen ist immer ein geeigneter sachkundig geprüfter Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe vorzuhalten.</p> <p>Nach Beendigung der Arbeiten ist gem. nach der durch den AN aufgestellten arbeitsplatzbezogenen Gefährdungsbeurteilung ggf. eine Brandwache zu stellen.</p> <p>Innerhalb des Flugplatzgeländes und im Gebäude selbst dürfen sich die Beschäftigten nur auf den Zu- und Abfahrtswegen, sowie im unmittelbaren Baustellenbereich aufhalten. Vorgaben der Truppe und des Wachpersonals zur Sicherheit sind bindend.</p> <p>Lagerflächen für Material und Baustelleneinrichtung werden vom AG in unmittelbarer Nähe zur Baumaßnahme nur begrenzt zur Verfügung gestellt.</p> <p>Zum Baustellenbetrieb:</p> <p>Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind wegen des neben dem Gebäude angrenzenden Militär-Flugbetriebes gesichert gegen Verwehung zu verwahren. Dies gilt besonders für Verpackungsmaterial, Folien und Dämmstoffe.</p> <p>Schutt-Container sind nur mit funktionsfähigen verschliessbaren und verschlossen zu haltenden Deckeln zulässig.</p> <p>Abbruchmaterial, das nicht in Container passt, sind arbeitstäglich im gesicherten Transport von der Liegenschaft zu entfernen.</p> <p>Es dürfen keine Kleinteile auf das Flugfeld geraten.</p> <p>Die Kosten der ordnungsgemäßen Entsorgung einschl. der Deponie- und sonstiger Gebühren trägt der Auftragnehmer. Der Nachweis über die Entsorgung ist dem Auftraggeber unverzüglich vorzulegen.</p> <p>0.2.6 Besondere Anforderung für Auf- u. Abbau von Gerüsten</p> <p>Der Auf- und Abau von Gerüsten kann nur im Arbeitsbereich stattfinden.</p> <p>0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste</p> <p>Bauseits wird ein Fassadengerüst gestellt. Dies kann durch alle AN benutzt werden. Alle weiteren Mitbenutzungen können nicht seitens des AG gewährleistet werden.</p> <p>0.2.8 Vorhaltung und Benötigung eigener Gerüste</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass für sämtliche erf. Arbeiten Gerüste durch den AN bereitgestellt werden müssen. Diese sind anhand der selbst gewählten Arbeitstechnologie in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.</p> <p>0.2.9 Verwendung von Recycling Stoffen</p> <p>Seitens des AG nicht gefordert.</p> <p>0.0.2.10 Anforderungen an Recycling Baustoffe</p> <p>Recycling Baustoffe dürfen unter Vorlage eines Gütenachweises verwendet werden, so diese die Anforderungen an den Leistungstext erfüllen. Sie müssen für den Einsatz in Trinkwasserschutzzonen geeignet sein (zum Nachweis).</p> <p>0.2.11 Bes. Anforder. an die Umweltverträglichkeit der Baustoffe</p> <p>Keine besonderen Anforderungen.</p> <p>0.2.12 Art und Umfang der vom AG gef. Eignungsnachweise</p> <p>Siehe Dokumentation.</p> <p>0.2.13 Verwertung von Baustoffen aus der Baustelle</p> <p>Anfallende Baustoffe werden Eigentum AN und sind fachgerecht zu sammeln zu laden und zu transportieren sowie der Verwertung zuzuführen. Entsorgungsnachweise müssen, bei Bedarf, dem AG zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>0.2.14 Zusammensetzung / Menge der zu entsorgenden Böden</p> <p>Keine.</p> <p>0.2.15 Vom AG bereit gestellte Stoffe</p> <p>Keine.</p>

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	0.2.16	Arbeitskräfte durch AG		
		Vom AG werden keine Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt.		
	0.2.17	Leistungen für andere Unternehmen		
		In Teilbereichen erfolgt die Ausführung der Erdarbeiten als Leistung für andere Unternehmen (Gräben zur Verlegung Kabel und Leitungen) . Der AN ist zur Zusammenarbeit mit den ausführenden AN verpflichtet.		
	0.2.18	Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen		
		Keine		
	0.2.19	Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme		
		Ist seitens des AG nicht geplant.		
	0.2.20	Übertragung der Wartung während der Verjährung		
		Keine		
	0.2.21	Abrechnung nach bestimmten Tabellen und Zeichnungen		
		Entfällt. Abrechnungsgrundlage bleibt die VOB.		
		0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV		
	0.3	Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV		
		Der Auftraggeber stellt die für die Ausführung relevanten Planunterlagen und Ausführungspläne in folgender Form zur Verfügung:		
		1-fach digital auf Datenträger oder per e-mail/Downloadlink		
		1-fach in Papierform		
		Solten weitere Kopien /Vervielfältigungen durch den AN benötigt werden, sind die Kosten hierfür in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.		
		0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen		
	0.4	Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen		
		Keine		
		1. Dokumentation		
		1. Dokumentation		
		1.1 Dokumentation während der Bauzeit		
		Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem Einbau vorzulegen.		
		Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.		
		1.2 Dokumentation nach Bauzeit		
		Spätestens 4 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine vollständige Projektdokumentation durch den AN einzureichen.		
		Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, als Übergabe digital auf CD-ROM o. ä. zusammengestellt und sortiert einschl. Inhaltsverzeichnis (nach Angaben und Vorgaben AG).		
		Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:		
		- Materialnachweise		
		- Produktionformationen		
		- Lieferscheine, Wiegenoten etc.		
		- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine		
		- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen		
		- Bauaufsichtliche Zulassungen		
		- Werkstattplanungen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Verdichtungsnachweise
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Prüfberichte
- Herstellererklärung
- Freimessungen Schadstoffe
- Gütenachweise
- technische Abnahmen und Prüfungen

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Die technische Dokumentation, die der Bau- bzw. Errichtungsphase zuzuordnen ist, vervollständigt die werkvertragliche Bauleistung und ist eine wesentliche Voraussetzung für eine ordnungsgemäße und dauerhafte Nutzbarkeit des fertiggestellten Werkes.

Entsprechend großen Wert legt der AG auf eine ordnungsgemäße Erstellung, Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentation.

Die Nicht-Vorlage der Dokumentation berechtigt den AG zur Verweigerung der Abnahme, sofern im Zuge der Abnahme-Vorbereitung auf Projektebene keine anderslautenden Vereinbarungen getroffen worden sind.

Erfahrungsgemäß können bei fehlender oder mangelhafter Dokumentation für den AG Mehrkosten und Schäden entstehen, die durchaus 10% der Auftragssumme überschreiten können. Diese Mehrkosten und Schäden ergeben sich beispielsweise aus betrieblichen Erschwernissen, erhöhten Bestandsrisiken, in der Folge eintretenden Schäden und Mängelbeseitigungskosten sowie in einer nicht möglichen Übergabe des Werkes an den Nutzer.

Eine wesentliche Ursache für fehlende oder mangelhafte Dokumentation liegt in der Unterschätzung des Dokumentationsaufwandes, die dem Bieter den wirtschaftlichen Anreiz, und dem Auftraggeber wirksame Durchgriffsmöglichkeiten nimmt. Dem AG ist daher sehr daran gelegen, dass der Bieter die Dokumentation rechtzeitig und vollständig vorlegt.

Bei Nicht-Lieferung einer vollständigen und inhaltlich richtigen Dokumentation bzw. Teil-Dokumentation entsprechend dem Leistungsfortschritt behält sich der AG einen Einbehalt vor. Die Höhe dieses Einbehaltes bemißt sich entsprechend des doppelten Betrages der geschätzten Kosten für die Erstellung der Dokumentation bzw. Teil-Dokumentation durch Dritte.

Die Geltendmachung des Einbehaltes erfolgt im Rahmen der Abschlagszahlungen entsprechend des im jeweiligen Projektverlauf notwendigen Fortschritts der Dokumentationsbearbeitung.

Die Kosten für die Dokumentation sind in die EP einzurechnen.

2. Baubeschreibung

2. Baubeschreibung

Die Einordnung des Neubaus erfolgt im Basisbereich des Flugplatzes Laage in der Shelterschleife A zwischen den Shaltern A20 und A230D.

In unmittelbarer Nähe des Neubaus befinden sich auf der Südseite die Erschließungsstraße der Shelterschleife A sowie die Shelter A9 und A220D. Das nächst gelegene Gebäude ist das Gebäude A31 östlich vom geplanten Dienstgebäude.

Das Fliegerarztgebäude wird hinsichtlich der Medien vollständig neu erschlossen. Zur Versorgung mit Wärme erfolgt der Anschluss an ein Erdsondenfeld, welches parallel zur Ausführung der Bauarbeiten VA- und Ingenieurbauwerke errichtet wird.

Der Neubau erhält auf der Südseite parallel zur Haupteingangsstraße eine verkehrstechnische Erschließung.

Unmittelbar neben dem Eingangsbereich auf der Süd-Ostseite ist der geforderte Behindertenstellplatz verortet. Der Müllstellplatz wurde hingegen unmittelbar neben der Fahrzeughalle neben dem Sondenfeld angeordnet.

Der Haupteingangsbereich ist gegenüber den Gebäudeflügeln auf der West- und Ostseite zurückgesetzt. Der Eingangsbereich wird durch eine Überdachung geschützt. Der Bereich kann direkt mit Fahrzeugen in einem Notfall erschlossen werden.

Weiterhin sind auf der Süd-Westseite die Hausanschlussräume geplant, diese werden gem. der Forderungen des BwDLZ separat von außen erschlossen.

Die Lüftungszentrale wird separat über eine Außentreppe auf der Nord-Ostseite erschlossen, die Außentreppe dient auch als zweiter Flucht- und Rettungsweg aus dem Obergeschoss. Hier befindet sich auch ein separater Eingang zum HA-Raum.

Erdgeschossig verfügt der Neubau über mehrere Ein- und Ausgänge, welche auch als Fluchtwege dienen. Hier vorgelagert befinden sich befestigte Pflasterflächen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Grundfläche des geplanten Neubaus beträgt ca. 1.248 m².

Im Nebengebäude befindet sich die Fahrzeughalle sowie die Unterverteilung Wärme für das Sondenfeld, sowie auf der Rückseite ein Anschlussraum TGA-ELT. Ebenso auf der Rückseite wurde ein feribelüftetes Gasflaschenlager, welches mit einem Pflasterbelag und einer Einzäunung versehen wurde, angeordnet.

Die Zufahrten und Zuwegungen werden mittels Betonsteinen gepflastert.

Die Maßnahmen Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke befinden sich sowohl im unmittelbaren Umfeld des Fliegerarztendienstgebäudes, als auch zur Anbindung an die bestehenden Medien, im weiteren Umfeld.

Die dem Grundstück vorgelagerte Straße muss für die Anbindung an die Versorgung der Liegenschaft halbseitig gesperrt und aufgebrochen werden. Der Verkehr kann hier auch auf einer Straßenseite vorbeigeleitet werden.

Hingegen der Fahrweg zum Rollfeld als auch die Einfahrt zur Triebwerkshalle muss vollständig befahrbar bleiben. Die Querung der Flächen erfolgt in geschlossener Bauweise.

Die übrigen Kreuzungen mit den Zufahrten zu den Sheltern werden in offener Bauweise ausgeführt.

Die Einbindung Regenwasser erfolgt an 2 verschiedenen Schächten in ca. 150 m Entfernung vom Gebäude.

Das bestehende Leitungsnetz ist mit ausreichendem Vorlauf mittels Befahrungen und Begehung in Augenschein zu nehmen.

Der vorh, Regenwasserschacht auf der Südwestseite ist stark verunreinigt. Hier ist eine Reinigung geplant und falls diese nicht erfolgreich ist, der Austausch des alten Bauwerkes gegen ein neues.

Die abgehende Leitung auf der Südostseite vom Bestandsschacht ist unterdimensioniert. Eine Ertüchtigung ist im Rahmen dieses Projektes aber noch nicht vorgesehen.

Das Abwasser des FADG wird in einen Bestandsschacht in ca. 400m Entfernung eingeleitet. Auf dem Weg dort hin, quert die neue Leitung eine Düker mit einem Querschnitt DN 500. Der Abstand der kreuzenden Leitungen beträgt ca. 55cm. Die neue SW-Leitung wird über den Düker herübergeführt.

Die Gräben für TGA-ELT queren einige Leitungen, die sich aber in einer Tiefe >0,80m unter OK Gelände befinden. Die Trasse ELT liegt oberhalb. Der Anschluss ELT erfolgt lediglich auf der Ostseite in 300m Entfernung. Die IT Anbindung wird hier auch vorgesehen in einer Entfernung von 350m.

Des Weiteren muss ein Anschluss IT westlich des FADG in der Nähe der Feuerwache erfolgen. Auch hier muss die vorhandene geplasterte Zuwegung gequert werden. Da aber noch andere Wege existieren, kann hier auch eine offene Bauweise erfolgen.

Der Aushub der Gräben ELT und IT erfolgt straßenbegleitend auf Grünland.

Im Bereich des Baufeldes FADG befinden sich im Erdreich zahlreiche sich kreuzende Leitungen und Kabel, was die Verlegung und den Einbau von Erdstoffen wesentlich erschwert. Hinzu kommen zahlreiche Rinnenanschlüsse von den bodengleichen Öffnungen und Eingängen des Gebäudes.

Die Wärmeleitung zum Sondenfeld erhält ein Gefälle zu einer geschaffenen Lüftungsöffnung hin.

3. SiGeKo

3.SiGeKo

Die Baustelle unterliegt der Baustellenverordnung. Der Bauherr hat zur Koordinierung gem. Baustellenverordnung einen SiGeKo beauftragt.

Spätestens zwei Wochen vor Errichtung der Baustelle hat der Auftragnehmer dem zuständigen SiGeKo die für den SiGeKo erforderlichen Unterlagen zu übermitteln. Dies beinhaltet unter anderem die Weitergabe des vom Auftraggeber bestätigten Bauzeitenplanes. Des weiteren sind dem SiGeKo die vom AG genehmigten Nachunternehmer (Name des zuständigen Bauleitung, Telefon, Ort, Tätigkeiten, Ersthelfer) mitzuteilen.

Ferner ist der Auftragnehmer aufgefordert, dem SiGeKo die folgenden Angaben gem. BaustellV. schriftlich mitzuteilen:

- Voraussichtliche Höchstzahl der gleichzeitig Beschäftigten auf der Baustelle
- Voraussichtliche Anzahl der Arbeitgeber
- Voraussichtliche Anzahl der Unternehmer ohne Beschäftigte

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Bereits ausgewählte Arbeitgeber und Unternehmer ohne Beschäftigte

- Alle Unternehmer mit Anschrift, Telefon und Faxnummer

Unmittelbar nach Auftragserteilung, rechtzeitig vor Baubeginn, hat der Auftragnehmer seine betriebliche Arbeitsschutzorganisation entsprechend dem gesetzlichen Regelwerk der Berufsgenossenschaft nachzuweisen. Dazu gehört u.a. folgende Dokumentationen

- Arbeitsstättenverordnung Unterkünfte
- Arbeitsschutzgesetz Gefährdungsanalysen
- Gerätesicherheitsgesetz Sachkundigenprüfung
- Gefahrstoffverordnung - Sicherheitsdatenblätter
- Nachweis der Pflichtenübertragung gem. BGV A 1 § 13
- Nachweis der MA Unterweisung gem. BGV A 1 § 4
- Nachweis der Fachkraft für Arbeitssicherheit gem. BGV A 1 § 19
- Nachweis der auf der Baustelle tätigen Ersthelfers gem. §§ 24 und 26 BGV A 1
- Nachweis des Alarmplanes gem. BGV A 4 § 25

Während der Bauanlaufbesprechung stellt der Auftragnehmer bzw. seine Nachunternehmer zwecks Abstimmung das Arbeitsschutzkonzept vor. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich mit anderen Auftragnehmern abzustimmen (Austausch Telefonnummern, Information über Gefahrenschwerpunkte). Dieses ist zu dokumentieren und dem SiGeKo zeitnah zu übergeben.

Über Änderungen im Bauablauf/Baustelleneinrichtungsplan hat der Auftragnehmer den SiGeKo zwecks Fortschreibung des SiGe Planes fortlaufend zu informieren.

6 Tage nach Auftragsvergabe sind folgende Unterlagen beim AG einzureichen:

- Name des verantwortlichen Aufsichtsführenden gem. § 4 BGV C 22 „Bauarbeiten“ und § 5 der BGV A 1 „Grundsätze der Prävention“
- Nachweis der erforderlichen Einrichtungen und Sachmittel zur Sicherstellung der Ersten Hilfe.
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung.
- Nachweis der baustellenbezogenen Gefährdungsbeurteilungen

Für die Koordination gem. BGV A 1 ist der AN eigenverantwortlich.

Vor Aushubarbeiten, sind die Leitungsbestandspläne eigenständig zu besorgen. Ggf. müssen Suchschachtungen im Vorwege durchgeführt werden. Dabei sind die Leitungsschutzanweisungen der Leitungsbetreiber zu beachten.

Die Nutzung des Gebäudes ist immer sicherzustellen. Dafür ist es erforderlich, dass es jederzeit gewährleistet ist, dass die Ein- und Ausgänge immer sicher zu nutzen sind. (u.a. Fußgängerbrücken überfahrbare Stahlplatten) gewährleistet ist. Gerüste dürfen zu keinem Zeitpunkt die Ein- und Ausgänge versperren.

4. Anlagen

4. Anlagen

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Pläne

01 Lageplan Freianlagen

02 Lageplan Erschließung Abwasseranlagen

Gutachten

05 Baugrundgutachten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06 Ergänzung zum Baugrundgutachten

5. Bestandsvermessung

5. Bestandsvermessung

Es findet eine baubegleitende Bestandsvermessung durch einen vom AG beauftragten Vermesser statt. Der AN ist verpflichtet die Bestandsvermessung rechtzeitig beim AG anzufordern.

Die Rohrleitungsgräben dürfen erst nach ausdrücklicher Freigabe der BÜ verfüllt werden.

Kreuzungen mit Kabeln jeglicher Art sind zu markieren, zu sichern, einzumessen und später in die Revisionsunterlagen aufzunehmen.

Diese Leistungen sind in die Einheitspreise der Positionen der Tiefbauarbeiten einzurechnen.

Baustelleneinrichtung

Besondere Vorbemerkungen

2. Besondere Vorbemerkungen Mediierschließung

2.1 Baustelleneinrichtung

In den Einheitspreisen ist folgendes einzukalkulieren.

Baustelleneinrichtungsplan mit Kennzeichnung Lagerung der Erdmassen. Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Flächen, Lagerflächen, freizuhaltenen Flächen und dergleichen sind im Baustelleneinrichtungsplan unter Angabe des Verwendungszweckes anzulegen.

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, daß die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Vorhandene Grenzsteine und Vermessungsmarkierungen sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Meßeinrichtungen unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Die für die vertragsgemäße Ausführung der Arbeiten benötigten Geräte, Magazine, Container, Unterkünfte, Werkstätten udgl. für die Baustelle sind einzukalkulieren, einschl. Räumung nach Abschluss der Arbeiten.

Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart ist.

Baustraße / Zufahrt und Schwerlastverkehr: Die Baustelle kann durch Wege / Straßen bedient werden, die auch mit Schwerverkehr befahren werden kann. Eine zul. Achslast für die Zuwegungen kann nicht angegeben werden. Dies sollte in einem Vor Ort Termin im Zuge der Kalkulation eigenverantwortlich besichtigt werden. Bitte notwendige Schleppkurven des Schwerverkehrs berücksichtigen!

BE Flächen: Durch den AG werden BE Flächen bereit gestellt. Bitte in einem vor Ort Termin die möglichen Flächen eigenverantwortlich in Abstimmung mit der Bauüberwachung klären.

2.2 Erdarbeiten

Mit den Preisen sind u.a. abgegolten:

- Erschwernisse durch wasserhaltigen Aushub
- Erschwernisse, die jahreszeitlich oder witterungsbedingt sind und mit denen normalerweise gerechnet werden muß
- Beseitigen von normalen Niederschlägen

- Staubschutz bei Transporten (Abdeckung Ladeflächen LKW)

Für die Umrechnung von Dpr auf EV2 gilt Folgendes:

erf Dpr von 1,0 (100%) = Ev2 von 100MN/m2 und

$$Ev2 / Ev1 < 2,3$$

erf Dpr von 0,98 (98%) = Ev2 von 80MN/m2 und

$$Ev2 / Ev1 < 2,5$$

2.2.1 Aushub

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Aushub hat Abschnittsweise und gestaffelt nach Aushubtie- fen (schichtenweise) unter Beachtung der DIN 4124 zu erfolgen.

Folgende Staffelung für die Abrechnung ist bei der Kalkulation zu beachten:

- Aushub bis 1,75m
- Aushub über 1,75m bis 2,50m

Gerechnet wird ab Oberkante Gelände (OKG).

2.2.2 Bodeneinbau

Einbau auf Planum der Baugrubensohle, zu lieferndes Material muss der Frostsicherheitsklasse F1 entsprechen, zum Nachweis ist die Sieblinie und entsprechende Dokumentation (Lieferschein zu übergeben).

2.2.3 Ablauf der Arbeiten

Bei der Ausführung der Arbeiten ist davon auszugehen, dass es zu Unterbrechungen im Bauablauf kommen kann. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass sich das Baufeld für die Ausführung der Tiefbauarbeiten aufteilt in den Bereich unmittelbar neben dem Gebäude und dem Teil, der sich für die Ausführung der Erdarbeiten, teilweise in einer Entfernung von bis zu 2 km erstreckt. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Ein mehrmaliges Auf- und Abbauen z.B. der Absicherung / Einzäunungen ist ebenfalls einzukalkulieren.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass die Zufahrt unmittelbar vorm Baufeld FADG lediglich halbseitig gesperrt werden kann. Eine Absicherung infolge der abschnittswisen Errichtung der Querungen in offener Bausweise ist zu berücksichtigen.

01.01

Hauptposition

01.01.0010

Einr., Räum. und Vorh. Baustelleneinrichtung

StLK-Nr. :95000005020001

Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung

für 'die vertragsgemäße Ausführung der Arbeiten benötigten Geräte, Magazine, Container, Unterkünfte, Werkstätten udgl. für die Baustelle, einschl. Räumung nach Abschluss der Arbeiten.

einzuschließen sind:

- An- und Abtransport sowie Auf- und Abbau einschl. evt. Umziehen der Geräte, Betriebs- und Stoffkosten
- Freimachen des Geländes von Unrat etc.
- Abschieben und seidl. lagern von Oberboden im Bereich der Einrichtungsfläche
- Herstellen von evt. benötigten Baustraßen und Fundamente für Großgeräte udgl.
- Herrichten der notwendigen Lagerplätze, Arbeitsplätze und Aufstellflächen
- Aufstellung eines Baustelleneinrichtungsplanes (Aufstellung in Abstimmung mit Bauüberwachung (Bestätigung) einschl. Übergabe an die Bauüberwachung)
- sämtliche Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel und Stoffe
- Material-, Vorhalte-, Lohn- und Personalkosten
- alle sonstigen Kosten die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Baumaßnahme zu erbringen hat sofern nicht gesondert ausgeschrieben
- Schnurgerüste, Ein- und Vermessarbeiten
- Wiederherstellung des Geländes und Abbruch und Entsorgung evt. erstellter Fundamente und Einrichtungen
- Pacht, Mieten und sonst. Gebühren zur Nutzung öffentlicher Flächen
- Räumen der Baustelle
- Zwischen- und Endreinigung
- Kraneinsatz einschl. Abstimmung und ggf. erf. Genehmigung (durch BW Luftfahrtbehörde --> Flugplatz)
- Hindernisbefreiung für temporäre Baustelleneinrichtung, wie Kräne, Silos etc. als pauschal abzurechnende Leistung, einschl. notwendiger Abstimmungen und Einholung von Genehmigungen
- Gestellung Bauschuttcontainer und dessen erforderliche Entleerungen für die im LV beschr. Leistungen
- Gestellung von geschlossenen Containern (Deckel)
- ständige Reinigung der Arbeitsplätze entsprechend Baufortschritt von eigenen Verunreinigungen für nachfolgende Gewerke,
- Entsorgung des Schuttes und Abfalls,
- Stellen behördlicher Anträge, usw.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Scherenarbeitsbühnen
- Mobilkräne
- Ver- und Entsorgungseinrichtungen sowie Anschlüsse für die BE (Strom, Wasser, Abwasser etc.)

Zu beachten ist:

Abbruchmaßnahmen sollen erschütterungsarm, staubarm, ohne Wasserfreisetzung erfolgen.' .

1,000 psch

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Vermessungsleistungen			
01.02.0010	Einmessung Außenanlagen			
	<p>Einmessen aller für die Bauausführung benötigten Ecken und Kanten sowie -höhen der Freianlagen einschl. unterirdischer Schächte und Rohrleitungen als pauschal auszuführende Leistung, einschl. Absteckung in der Örtlichkeit , ggf. mehrfache Ausführung der Arbeiten in der Örtlichkeit aufgrund baulicher Zwänge sowie die Abstimmung mit den übrigen Gewerken auf der Baustelle ist einzukalkulieren</p> <p>Als Vorleistung stellt der AG einmalig zwei Gebäudehauptachsen als Pflöcke einschl. einen Höhenpunkt zur Verfügung (Erstabsteckung)</p> <p>einschl. Kontrolle der bereits verlegten Grundleitungen aus dem Gebäude heraus in der Örtlichkeit vor Ausführung der Arbeiten und Abgleich mit der vom AN übergebenen Ausführungsplanung. Bei Abweichungen ist durch den AN ein geeigneter Lösungsvorschlag auszuarbeiten.</p> <p>Im Bereich des Baufeldes unmittelbar um das Gebäude FADG herum muss die Einmessung der Höhenlagen der einzelnen Leitungen der verschiedenen Gewerke aufgrund der Anzahl der Leitungen und der örtlichen Zwänge mit einer erhöhten Genauigkeit erfolgen.</p>			
01.02.0020	1,000	psch	_____	_____
	Mitwirkung bei Vermessungsarbeiten			
	<p>Dem Vermesser des AG den Zugang zur Baustelle gewährleisten sowie Mithilfe bei Vermessungsarbeiten in Form von Öffnen und Schließen von Schächten; Herstellen/Gewährleistung von Sichtachsen; etc.</p>			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Bauzaun			
01.03.0010	Schutzzaun versetzbar Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m aufstellen räumen STLB-Bau 2016-10 000 638			
	Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Untergrund eben, bist leicht geneigt, als gewachsener Boden, Schottertragschicht o. glw. bzw. Plattenbelag / Beton oder Asphalt, der Zaun ist standsicher einschl. Füßen herzustellen und für die Dauer der Nutzung zu verschrauben' .			
	200,000	m		
01.03.0020	Schutzzaun versetzbar Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m umsetzen STLB-Bau 2016-10 000 638			
	Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'diese Position gilt für das Versetzen und Umbauen des bereits auf der Baustelle befindlichen Zauns, einschl. separat einzurechnender Anfahrt' .			
	200,000	m		
01.03.0030	Schutzzaun versetzbar Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m vorhalten STLB-Bau 2016-10 000 638			
	Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '200m' (Vorhaltungemenge) mal '25Wo' (Vorhaltungedauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'in dieser Position ist eine 2-wöchentliche Kontrolle des Bauzauns einzukalkulieren einschl. gesonderter Anfahrt, die Vorhaltung umfasst die Kontrolle, das Wiederverschrauben einzelner Elemente sowie das ggf. erf. fachgerechte Wiederherstellen des Urzustandes des Zauns (Aufstellen umgefallener Elemente, Ausrichtung etc.), bei besonderen witterungsbedingten Ereignissen (Sturm o. ä.) ist die Kontrolle darauf abzustimmen' .			
	5.000,000	mWo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Gegenstände			
01.04.0010	Chemo-Toilette aufstellen räumen STLB-Bau 2013-04 000 661 Chemo-Toilette aufstellen und räumen.			
	1,000	St	_____	_____
01.04.0020	Chemo-Toilette vorhalten STLB-Bau 2013-04 000 661 Chemo-Toilette vorhalten, einschl. wöchentlicher Leerung und Reinigung, Positionsmenge = Produkt aus ' 1 St' (Vorhaltemenge) mal ' 6 Mt' (Vorhaltedauer)			
	6,000	StMt	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.05 **Untersuchungen Erdstoffe gesamt**

Hinweis

Überschüssige und unbrauchbare Bodenmassen sind durch den AN von der Baustelle abzutransportieren sowie einer fachgerechten Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen

(einschließlich schriftlichem Entsorgungsnachweis).

Der AN ist verpflichtet, diese Stoffe zugelassenen Verwertungs-/ Aufbereitungsanlagen zuzuführen und die entsprechenden Entsorgungsnachweise dem AG zu übergeben.

Die Verwertung bzw. Beseitigung der bei den Bauvorhaben anfallenden Abfälle hat entsprechend der Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) und des Abfallwirtschafts- und Altlastengesetzes für Mecklenburg-Vorpommern (AbfAlG M-V) und auf Grund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen zu erfolgen.

Alle aus dem Baubereich anfallenden, im Bauvorhaben nicht wiederverwendungsfähigen Stoffe sind im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) als Abfall zu betrachten. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, diese Stoffe zugelassenen Verwertungs-/ Aufbereitungsanlagen zuzuführen und die entsprechenden Entsorgungsnachweise dem Auftraggeber zu übergeben. Die Abfuhrkosten und Deponiegebühren sind in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen.

01.05.0010

Analyse LAGA

Chemische Analyse des Aushubs, als LAGA - Analytik und Haufwerksbeprobung alle 500m3.

8,000 St

01.05.0020

Analyse EBV

Chemische Analyse des Aushubs, als EBV - Analytik und Haufwerksbeprobung alle 500m3.

3,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Erdarbeiten Bereich Baufeld FADG**

Besondere Vorbemerkungen Erdarbeiten

Besondere Vorbemerkungen Erdarbeiten

Mit den Preisen sind u.a. abgegolten:

- Erschwernisse durch wasserhaltigen Aushub
- Erschwernisse, die jahreszeitlich oder witterungsbedingt sind und mit denen normalerweise gerechnet werden muß
- Beseitigen von normalen Niederschlägen
- Staubschutz bei Transporten (Abdeckung Ladeflächen LKW)

Für die Umrechnung von Dpr auf EV2 gilt Folgendes:

erf Dpr von 1,0 (100%) = Ev2 von 100MN/m2 und

$$Ev2 / Ev1 < 2,3$$

erf Dpr von 0,98 (98%) = Ev2 von 80MN/m2 und

$$Ev2 / Ev1 < 2,5$$

Aushub

Der Aushub hat Abschnittsweise und gestaffelt nach Aushubtie- fen (schichtenweise) unter Beachtung der Homogenbereiche zu erfolgen.

Gerechnet wird ab Oberkante Gelände (OKG).

Bodeneinbau

Einbau auf Planum der Baugrubensohle, zu lieferndes Material muss der Frostsicherheitsklasse F1 entsprechen, zum Nachweis ist die Sieblinie und entsprechende Dokumentation (Lieferschein zu übergeben).

Koordination

Bei der Ausführung der Tiefbauarbeiten sind die Gewerke TGA-M und TGA-E rechtzeitig für Beginn der Leistungen mit einzubeziehen. Die Verlegung der Leitungen Elt, IT, und Wärme erfolgt durch die jeweiligen Fachgewerke in die vorbereiteten Gräben. Die anschließende Verfüllung ist Leistung des Gewerkes Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke. Sämtliche Aufwendungen für die Koordination sind in die betreffenden Positionen einzukalkulieren.

Abschnittsweises Bauen

Die Ausführungen der Leistungen für die Entwässerungskanalarbeiten und Kabelleitungstiefbauarbeiten muss stellenweise abschnittsweise erfolgen.

Standardbesch Ausführung Erdarbeiten Angaben Baustelle

STLB-Bau 2023-10 002 1987

Für die Ausführung der Erdarbeiten werden folgende Angaben zur Baustelle gemacht: Lagerflächen werden in ausreichendem Umfang zur Verfügung gestellt.

Hinweis Aushubsohlen

Gemäß Baugrundgutachten sind die Aushubsohlen der anstehenden Böden nur möglichst kurzfristig den Witterungseinflüssen auszusetzen, um ein zusätzliches Aufweichen zu vermeiden. Bei der Kalkulation der nachfolgenden Positionen ist das Arbeiten mit kurzen Haltungslängen (abschnittsweiser Aushub und Einbau) und schneller Einbau der Bettungsschicht oder zunächst ein Aushub nur bis ca. 30 cm oberhalb der geplanten Aushubsohle und der Erdaushub bis auf Endtiefe erst kurz vor Leitungsverlegung zu berücksichtigen. Mehraufwendungen, die durch den erforderlichen Austausch des Bodens resultierend aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises entstehen, werden nicht gesondert vergütet !

02.01

Verkehrsflächen

02.01.0010

Boden Verkehrsfläche lösen fördern lagern 0,5km Abtrag-T 0,6m SU

STLB-Bau 2024-04 002 530

Boden für Verkehrsflächen, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Förderweg bis 0,5 km, Zuordnung LAGA Z 1.1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), Abtragtiefe bis 0,6 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Massenanteile Ton unterer Wert '0' %,
 - Massenanteile Ton oberer Wert '40' %,
 - Massenanteile Schluff unterer Wert '0' %,
 - Massenanteile Schluff oberer Wert '40' %,
 - Massenanteile Sand unterer Wert '45' %,
 - Massenanteile Sand oberer Wert '100' %,
 - Massenanteile Kies unterer Wert '0' %,
 - Massenanteile Kies oberer Wert '40' %,
 - Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3,
 - Lagerungsdichte locker bis mitteldicht,
 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
 Einzelbeschreibungs-Nr 'Boden nach abfalltechnischer Einstufung / Einordnung gem. Gutachten, Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, Förderweg bis 500m, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung der Entsorgung zuführen einschl. laden transportieren und Entsorgung einschl. Deponiegebühren

Wahl Technologie Ausbau unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge /Einschränkungen Medien im Untergrund

Die im Text beschriebenen Bodenkennwerte stellen einen Auszug aus einer Probe dar, die detaillierten Angaben sind aus beiliegendem Bodengutachten zu entnehmen' Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.

02.01.0020 235,000 m3 **Boden Verkehrsfläche lösen fördern lagern 0,5km Abtrag-T 0,6m SE**
STLB-Bau 2024-04 002 530

Boden für Verkehrsflächen, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Förderweg bis 0,5 km, Zuordnung LAGA Z 1.2 (eingeschränkter offener Einbau, in hydrogeologisch günstigen Gebieten), Abtragtiefe bis 0,6 m, Homogenbereich 2, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m,

Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:

- Massenanteile Ton unterer Wert '0' %,
 - Massenanteile Ton oberer Wert '40' %,
 - Massenanteile Schluff unterer Wert '0' %,
 - Massenanteile Schluff oberer Wert '40' %,
 - Massenanteile Sand unterer Wert '55' %,
 - Massenanteile Sand oberer Wert '100' %,
 - Massenanteile Kies unterer Wert '0' %,
 - Massenanteile Kies oberer Wert '30' %,
 - Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3,
 - Lagerungsdichte locker bis mitteldicht,
 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
 Einzelbeschreibungs-Nr 'Boden nach abfalltechnischer Einstufung / Einordnung gem. Gutachten, Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, Förderweg bis 500m, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung der Entsorgung zuführen einschl. laden transportieren und Entsorgung einschl. Deponiegebühren

Wahl Technologie Ausbau unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge /Einschränkungen Medien im Untergrund

Die im Text beschriebenen Bodenkennwerte stellen einen Auszug aus einer Probe dar, die detaillierten Angaben sind aus beiliegendem Bodengutachten zu entnehmen' Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.

02.01.0030 60,000 m3 **Boden Verkehrsfläche lösen fördern lagern 0,1km Abtrag-T 0,6m - Bodenverbesserung**

Boden Verkehrsfläche Bettungsschicht/ Füllstoff/ Bodenverbesserung, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Förderweg bis 0,1 km,

Zuordnung LAGA Z0; Abtragtiefe bis 0,6 m,

Kies-Sand-Gemisch, gut verdichtbarer grobkörniger und gemischtkörniger Erdstoff mit einem Ungleichförmigkeitsgrad CU ≥ 3, Verdichtungsgrad mind. Dpr 1

Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung zum Wiedereinbau verwenden, Förderweg bis 500m

Wahl Technologie Ausbau unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge /Einschränkungen Medien im Untergrund

Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen

02.01.0040 161,000 m3 **Zulage Entsorgung Bodenverbesserung Verkehrsfläche**

Zulage für Entsorgung Bodenverbesserung Verkehrsfläche Kies- Sand Gemisch nach Beprobung der Entsorgung zuführen einschl. laden transportieren und Entsorgung einschl. Deponiegebühren zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		der Erdbaupositionen zuvor.		
02.01.0050	100,000	m3		
		Planum Verkehrsfläche Abweichung +/-2cm EV2 45MPa		
		STLB-Bau 2024-04 002 535		
		Planum herstellen, für Verkehrsflächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Wahl Technologie und geeignetes Verdichtungsgerät unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge /Einschränkungen Medien im Untergrund und gemäß Baugrundbeschaffenheit (Sh. Gutachten) , einschl. Bereitstellung aller benötigten Geräte'		
02.01.0060	550,000	m2		
		Planum Verkehrsfläche Abweichung +/-2cm EV2 45MPa in Einzelflächen		
		STLB-Bau 2024-04 002 535		
		Planum herstellen, für Verkehrsflächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Wahl Technologie und geeignetes Verdichtungsgerät unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge /Einschränkungen Medien im Untergrund und gemäß Baugrundbeschaffenheit (Sh. Gutachten) , einschl. Bereitstellung aller benötigten Geräte'		
02.01.0070	370,000	m2		
		Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch		
		STLB-Bau 2024-04 080 1165		
		Kontrollprüfung ZTV E-StB auf besondere Anordnung des AG, für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.		
02.01.0080	5,000	St		
		Nachweis Proctordichte		
		Ausführen und Übergeben eines Verdichtungsnachweises. Der Verdichtungsnachweis ist an durch die Bauüberwachung angegebenen Stellen durchzuführen und entsprechend nachzuweisen.		
		Der Nachweis hat als Proctordichtenachweis wie folgt zu erfolgen.		
		<ul style="list-style-type: none"> - Bestimmung der Proctordichte und des günstigsten Wassergehaltes nach DIN 18 127 - Erstellen eines Untersuchungsberichtes - mind. 5 Einzelversuche im Proctortopf DU 100 mm 		
	5,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02		Gräben SW / RW / ELT IT / Wärmeltg		
		Hinweis Erdarbeiten Graben Hinweis Erdarbeiten Graben		
		In die nachfolgenden Position sind die Aufwendungen für die Herstellung des Grabenplanums einzukalkuieren.		
		Wahl Technologie und geeignetes Verdichtungsgerät unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge / Einschränkungen Medien im Untergrund und gemäß Baugrundbeschaffenheit (Sh. Gutachten) , einschl. Bereitstellung aller benötigten Geräte		
		Hinweis Bodenverbesserung Der Einbau der Bodenverbesserung erfolgte bereits im Zuge der Errichtung des Rohbaus für das Gebäude FADG als grundungstechnische Maßnahme bis ca. 1,0m am Gebäudeaussehkante. Im Zuge des Ausbaus darf keine Verunreinigung/Durchmischung des Materials erfolgen, um den Einbau unterhalb des Planums der Verkehrsflächen zu ermöglichen.		
02.02.0010		Boden Graben lösen lagern teilgeböschte Wände Sohlen-B 0,9-1m T bis 1,25m grobkörniger Boden Boden Graben Bodenverbesserung, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Förderweg bis 0,1 km, Zuordnung LAGA Z0; Abtragtiefe bis 1,25 m, Kies-Sand-Gemisch, gut verdichtbarer grobkörniger und gemischtkörniger Erdstoff mit einem Ungleichförmigkeitsgrad CU ≥ 3, Verdichtungsgrad mind. DPr 1 Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung zum Wiedereinbau verwenden, Förderweg bis 500m Wahl Technologie Ausbau unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge /Einschränkungen Medien im Untergrund Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen		
	181,000	m3		
02.02.0020		Zulage Entsorgung Bodenverbesserung Verkehrsfläche Zulage für Entsorgung Bodenverbesserung Verkehrsfläche Kies- Sand Gemisch, nach Beprobung der Entsorgung zuführen einschl. laden transportieren und Entsorgung einschl. Deponiegebühren zu der Erdbaupositionen zuvor.		
	13,000	m3		
02.02.0030		Graben verfüllen verdichten D 25-30cm Sohlen-B 0,9-1m Boden auf Baustelle gelagert GW STLB-Bau 2024-04 002 3395 Gräben profilgerecht verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Schichtdicke über 25 bis 30 cm, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Boden, auf der Baustelle gelagert, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'zuvor ausgebauter und zwischengelagerter Bodenaustausch aus Kies-Sand-Gemisch, gut verdichtbarer grobkörniger und gemischtkörniger Erdstoff mit einem Ungleichförmigkeitsgrad CU ≥ 3, Verdichtungsgrad mind. DPr 1 verwenden, unter Pflasterflächen'		
	88,000	m3		
02.02.0040		Einbau Bodenverbesserung Grabensohle Einbau gelagerter grobkörniger Boden vor Errichtung Leitungszone zur Bodenverbesserung Grabensohle ergänzend zur vorgenannten Position gemäß Vorgabe Baugrundgutachten bei Auftreten Boden Homogenbereich (C), mittels Kies-Sand-Gemisch, gut verdichtbarer grobkörniger und gemischtkörniger Erdstoff mit einem Ungleichförmigkeitsgrad CU ≥ 3, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97 mit einer Schichtdicke von 20cm, Breite Grabensohle ca. 0,75-1,0m, Verdichtung gemäß Vorgabe Baugrundgutachten ohne Vibration, Wahl Technologie Einbau unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge /Einschränkungen Medien im Untergrund und Grabenabmessungen, Abrechnung nach Auftragsprofil		
	60,000	m3		
02.02.0050		Boden Graben lösen lagern teilgeböschte Wände Sohlen-B 0,9-1m T bis 1,75m SE STLB-Bau 2024-04 002 538 Boden der Gräben, profilgerecht lösen, außerhalb Baugrube lagern, Zuordnung LAGA Z 1.2 (eingeschränkter offener Einbau, in hydrogeologisch günstigen Gebieten), mit teilgeböschten Wänden DIN 4124, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Aushubtiefe bis 1,75 m, Homogenbereich 2, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Massenanteile Ton unterer Wert '0' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '40' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '0' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '40' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '55' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '100' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '0' %,
- Massenanteile Kies oberer Wert '30' %,
- Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3,
- Lagerungsdichte locker bis mitteldicht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung zum Wiedereinbau verwenden, Förderweg bis 500m Wahl Technologie Ausbau unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge /Einschränkungen Medien im Untergrund

Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen

die im Text beschriebenen Bodenkennwerte stellen einen Auszug aus einer Probe dar, die detaillierten Angaben sind aus beiliegendem Bodengutachten zu entnehmen'
Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

02.02.0060	375,000	m3		
	Zulage Entsorgung Boden Homogenbereich 2 SE			
	Zulage für Entsorgung Boden Homogenbereich 2, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), nach Beprobung der Entsorgung zuführen einschl. laden transportieren und Entsorgung einschl. Deponiegebühren zu der Erdbaupositionen zuvor.			

02.02.0070	106,000	m3		
	Graben verfüllen verdichten D 25-30cm Sohlen-B 0,9-1m Boden auf Baustelle gelagert SE			
	STLB-Bau 2024-04 002 3395			
	Gräben schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Schichtdicke über 25 bis 30 cm, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Boden, auf der Baustelle gelagert, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand).			

02.02.0080	253,000	m3		
	Boden Graben lösen lagern geböschte Wände Sohlen-B 0,9-1m T bis 2m SU			
	STLB-Bau 2024-04 002 538			
	Boden der Gräben, profilgerecht lösen, außerhalb Baugrube lagern, Zuordnung LAGA Z 1.1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Massenanteile Ton unterer Wert '0' %, - Massenanteile Ton oberer Wert '40' %, - Massenanteile Schluff unterer Wert '0' %, - Massenanteile Schluff oberer Wert '40' %, - Massenanteile Sand unterer Wert '45' %, - Massenanteile Sand oberer Wert '100' %, - Massenanteile Kies unterer Wert '0' %, - Massenanteile Kies oberer Wert '40' %, - Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Boden nach abfalltechnischer Einstufung / Einordnung gem. Gutachten, Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, Förderweg bis 500m, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung zum Verfüllen der Leitungsgräben oberhalb der Leitungszone im Bereich der Grünflächen verwenden, überschüssiger Boden der Entsorgung zuführen, wird gesondert vergütet 			
	die im Text beschriebenen Bodenkennwerte stellen einen Auszug aus einer Probe dar, die detaillierten Angaben sind aus beiliegendem Bodengutachten zu entnehmen' Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			

02.02.0090	270,000	m3		
	Boden Graben lösen lagern geböschte Wände Sohlen-B 0,9-1m T bis 2m ST* SU*			
	STLB-Bau 2024-04 002 538			
	Boden der Gräben, profilgerecht lösen, außerhalb Baugrube lagern, Zuordnung LAGA Z 1.2 (eingeschränkter offener Einbau, in hydrogeologisch günstigen Gebieten), mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 3, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 ST* DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Bodengruppe 2 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Massenanteile Ton unterer Wert '30' %, - Massenanteile Ton oberer Wert '50' %, - Massenanteile Schluff unterer Wert '30' %, - Massenanteile Schluff oberer Wert '50' %, - Massenanteile Sand unterer Wert '50' %, - Massenanteile Sand oberer Wert '70' %, - Massenanteile Kies unterer Wert '10' %, - Massenanteile Kies oberer Wert '30' %, - Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Geschiebeboden SU*-ST* Boden nach abfalltechnischer Einstufung / Einordnung gem. Gutachten, Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, Förderweg bis 500m, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung zum Verfüllen der Leitungsgräben oberhalb der Leitungszone im Bereich der Grünflächen verwenden, überschüssiger Boden der Entsorgung zuführen, wird gesondert vergütet die im Text beschriebenen Bodenkennwerte stellen einen Auszug aus einer Probe dar, die detaillierten Angaben sind aus beiliegendem Bodengutachten zu entnehmen' Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
02.02.0100	204,000	m3		
		Grabenverbaugerät H 1-1,5m Sohlen-B 2-2,5m GI herstellen rückbauen STLB-Bau 2024-04 006 737 Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 1 bis 1,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen über 2 bis 2,5 m, eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Kies-Sand-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen, Stirnverbau wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Anordnung Grabenverbau zur Sicherung / Unterfangung im Bereich Gründung angrenzendes Gebäude'		
02.02.0110	78,000	m2		
		Graben verfüllen verdichten D 25-30cm Sohlen-B 2-2,5m Boden liefern SE STLB-Bau 2024-04 002 3395 Gräben profilgerecht verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Schichtdicke über 25 bis 30 cm, Breite der Sohle über 2 bis 2,5 m, Boden, liefern, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand).		
	100,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Schächte			
	Hinweis Bodenverbesserung			
	Der Einbau der Bodenverbesserung erfolgte bereits im Zuge der Errichtung des Rohbaus für das Gebäude FADG als gründungstechnische Maßnahme bis ca. 1,0m am Gebäudeaussenkante. Im Zuge des Ausbaus für die Ausführung der Tiefbauarbeiten darf keine Verunreinigung/Durchmischung des Materials erfolgen, um den Einbau unterhalb des Planums der Verkehrsflächen zu ermöglichen.			
02.03.0010	Boden Baugrube lösen lagernT bis 1,75m grobkörniger Boden			
	Boden Baugrube, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Förderweg bis 0,1 km, Zuordnung LAGA Z0; Abtragtiefe bis 1,75 m, mit geböschten Wänden Kies-Sand-Gemisch, gut verdichtbarer grobkörniger und gemischtkörniger Erdstoff mit einem Ungleichförmigkeitsgrad CU ≥ 3, Verdichtungsgrad mind. DPR 1 Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung zum Wiedereinbau verwenden, Förderweg bis 500m Wahl Technologie Ausbau unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge /Einschränkungen Medien im Untergrund Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen			
	55,000	m3		
02.03.0020	Schacht verfüllen verdichten D 25-30cm Sohlen-B 2-2,5m Boden auf Baustelle gelagert GW			
	STLB-Bau 2024-04 002 3395			
	Schächte profilgerecht verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPR 1, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Schichtdicke über 25 bis 30 cm, Breite der Sohle über 2 bis 2,5 m, Boden, auf der Baustelle gelagert, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr 'zuvor ausgebauter und zwischengelagerter Bodenaustausch aus Kies-Sand-Gemisch, gut verdichtbarer grobkörniger und gemischtkörniger Erdstoff mit einem Ungleichförmigkeitsgrad CU ≥ 3, Verdichtungsgrad mind. DPR 1 verwenden, unter Pflasterflächen'			
	94,000	m3		
02.03.0030	Einbau Bodenverbesserung Schachtsohle Bereich Verkehrsflächen /Pflasterflächen			
	Einbau gelagerter grobkörniger Boden vor Errichtung Schacht zur Bodenverbesserung Planum Schachtsohle ergänzend zur vorgenannten Position gemäß Vorgabe Baugrundgutachten bei Auftreten Boden Homogenbereich (C), mittels Kies-Sand-Gemisch, gut verdichtbarer grobkörniger und gemischtkörniger Erdstoff mit einem Ungleichförmigkeitsgrad CU ≥ 3, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,97 mit einer Schichtdicke von 20cm, Verdichtung gemäß Vorgabe Baugrundgutachten ohne Vibration, Wahl Technologie Einbau unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge /Einschränkungen Medien im Untergrund und Grabenabmessungen, Abrechnung nach Auftragsprofil			
	10,000	m3		
02.03.0040	Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch			
	STLB-Bau 2024-04 080 1165			
	Kontrollprüfung ZTV E-StB auf besondere Anordnung des AG, für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.			
	18,000	St		
02.03.0050	Boden Baugrube lösen lagern geböschte Wände T bis 1,75m SU			
	STLB-Bau 2024-04 002 528			
	Boden für Baugrube, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, außerhalb der Baugrube lagern, Zuordnung LAGA Z 1.1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Aushubtiefe bis 1,75 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4: - Massenanteile Ton unterer Wert '0' %, - Massenanteile Ton oberer Wert '40' %, - Massenanteile Schluff unterer Wert '0' %, - Massenanteile Schluff oberer Wert '40' %, - Massenanteile Sand unterer Wert '45' %, - Massenanteile Sand oberer Wert '100' %, - Massenanteile Kies unterer Wert '0' %, - Massenanteile Kies oberer Wert '40' %, - Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Lagerungsdichte locker bis mitteldicht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Boden nach abfalltechnischer Einstufung / Einordnung gem. Gutachten, Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, Förderweg bis 500m, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung zum Verfüllen der Leitungsgräben oberhalb der Leitungszone im Bereich der Grünflächen verwenden, überschüssiger Boden der Entsorgung zuführen, wird gesondert vergütet

die im Text beschriebenen Bodenkennwerte stellen einen Auszug aus einer Probe dar, die detaillierten Angaben sind aus beiliegendem Bodengutachten zu entnehmen'

Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

02.03.0060 72,000 m3 **Boden Baugrube lösen lagern geböschte Wände T bis 1,75m SE**

STLB-Bau 2024-04 002 528

Boden für Baugrube, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, außerhalb der Baugrube lagern, Zuordnung LAGA Z 1.2 (eingeschränkter offener Einbau, in hydrogeologisch günstigen Gebieten), mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Aushubtiefe bis 1,75 m, Homogenbereich 2, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:

- Massenanteile Ton unterer Wert '0' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '40' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '0' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '40' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '55' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '100' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '0' %,
- Massenanteile Kies oberer Wert '30' %,
- Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3,
- Lagerungsdichte locker bis mitteldicht,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung zum Wiedereinbau verwenden, Förderweg bis 500m Wahl Technologie Ausbau unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge /Einschränkungen Medien im Untergrund

Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen

die im Text beschriebenen Bodenkennwerte stellen einen Auszug aus einer Probe dar, die detaillierten Angaben sind aus beiliegendem Bodengutachten zu entnehmen'

Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

02.03.0070 16,000 m3 **Schacht verfüllen verdichten D 25-30cm Sohlen-B 2-2,5m Boden auf Baustelle gelagert SE**

STLB-Bau 2024-04 002 3395

Schächte profilgerecht verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,97, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Schichtdicke über 25 bis 30 cm, Breite der Sohle über 2 bis 2,5 m, Boden, auf der Baustelle gelagert, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'zuvor ausgebauter und zwischengelagerter Boden verwenden im Bereich von Grünflächen'

02.03.0080 31,150 m3 **Boden Baugrube lösen lagern geböschte Wände T bis 1,75m SE**

STLB-Bau 2024-04 002 528

Boden für Baugrube, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, außerhalb der Baugrube lagern, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), mit geböschten Wänden, Aushubtiefe bis 1,75 m, Homogenbereich 3, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:

- Massenanteile Ton unterer Wert '30' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '50' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '30' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '50' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '50' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '70' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '10' %,
- Massenanteile Kies oberer Wert '30' %,
- Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	10,000	m3		
02.03.0090		Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa in Einzelflächen		
	170,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Sonstiges			
02.04.0010	Zulage größer 1,75m Zulage für Aushubtiefen größer 2,5m zu den Erdbaupositionen zuvor.			
	20,000	m3	_____	_____
02.04.0020	Zulage größer Z1.2 Zulage für die Entsorgung des Bodens gem. LAGA Einstufung größer Z1.1			
	100,000	m3	_____	_____
02.04.0030	Zulage größer Z2.0 Zulage für die Entsorgung des Bodens gem. LAGA Einstufung größer Z1.2			
	50,000	m3	_____	_____
02.04.0040	Ausheben / Einbauen Hand, Zulage Ausheben / Einbauen von Hand als Zulage zu allen Positionen der Bodenbewegungen zuvor.			
	100,000	m3	_____	_____
02.04.0050	Boden Suchgraben lösen lagern STLB-Bau 2023-10 002 536 Boden für Suchgraben ab Geländeoberfläche zur Freilegung von Kabeln und Leitungen profilgerecht lösen, seitlich lagern, Arbeiten von Hand, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), mit geböschten Wänden, Sohlenbreite über 0,6 bis 0,7 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung nach Anweisung der Bauüberwachung, Arbeiten sind auf Bautagesberichten zu dokumentieren und spätestens 1 Tag nach Ausführung an die BÜ zu übergeben' Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	25,000	m3	_____	_____
02.04.0060	Kabel und Leitungen sichern, 0,80-1,50m Leitungskreuzungen sichern. Die Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten sind in dieser Position zu berücksichtigen. Länge der Einzelabschnitte über 1 bis 10 m. Tiefe der Leitungssachen 0,80-1,50 m unter OKG.			
	40,000	St	_____	_____
02.04.0070	Abdeckung Planum Abdeckung Planum mit gewebeverstärkter Abdeckplane, einschl. mind. 50cm Überlappung, als Schutz vor Aufweichen, Plane befestigen mit Erdnägeln auf / an Böschungen			
	150,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03		Landschaftsbauarbeiten		
03.01		Einzäunung Kaltwassersatz		
		Hinweis Werkplanung		
		Die Erstellung und Lieferung der Werkplanung einschl. Standsicherheitsnachweise für alle nachfolgenden Position ist dem AG zur Freigabe vor Fertigung der Einzäunungen vorzulegen.		
03.01.0010		Zaun Stahlgittermatte Doppelstabmatte H 2,03m Maschenweite 50/200mm L 2,5m Pfosten Stahlvierkantrohr 60/40mm STLB-Bau 2024-04 003 6410		
		Zaun mit Stahlgittermatten (Paneele) DIN EN 10223-7, Endpfosten werden gesondert vergütet, als Doppelstabmatte, Höhe 2,03 m, einschl. 3 cm Überstand, Maschenweite 50/200 mm, Dicke der senkrechten Drähte 6 mm, waagerechte Profile als Doppelstab 8 mm, befestigen an Pfosten, mit Abdeckleiste, Bodenabstand 5 cm, Einzelfeldlänge 2,5 m, Pfosten aus Stahlvierkantrohr S235 DIN EN 10219-2, mit Gittermattenhalterungen, Querschnitt 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Kopf verschlossen mit Aluminiumkappe, Gesamtpfostenlänge 260 cm, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, Farbton anthrazit RAL 7016.		
	20,000	m		
03.01.0020		Stahlgittermatte H 2,03m Maschenweite 50/200mm Doppelstab 8mm verz pulverbesch anthrazit STLB-Bau 2024-04 003 1647		
		Stahlgittermatte (Paneel) DIN EN 10223-7, als Doppelstabmatte, Höhe 2,03 m, einschl. 3 cm Überstand, Maschenweite 50/200 mm, Dicke der senkrechten Drähte 6 mm, waagerechte Profile als Doppelstab 8 mm, Bodenabstand 5 cm, Einzelfeldlänge 2,5 m, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, anthrazit RAL 7016, an Pfosten befestigen mit Abdeckleiste.		
	6,000	m		
03.01.0030		Drehflügeltor Zaun 2-flg. sym. Weite 250cm H 2m Rahmen Stahlvierkantrohr 60/40mm WD 2mm Füllung Stahlgitter verz pulverbesch anthrazit Profilylinder Drückergarnitur fest Stahl niro gebürstet Pfosten Stahlvierkantrohr 80/80mm WD 3mm L 260cm STLB-Bau 2024-04 003 2045		
		Drehflügeltor für Zaun, handbetätigt, 2-flügelig, symmetrisch, lichte Weite 250 cm, Höhe 2 m, mit umlaufendem Rahmen, aus Stahlvierkantrohr S235 DIN EN 10219-2, Querschnitt 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Feldfüllung mit Stahlgitter, im Rahmen eingeschweißt, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, Farbton anthrazit RAL 7016, mit Einsteckschloss für Profilylinder, Drückergarnitur, beidseitig fest, mit Langschild, beidseitig, aus nichtrostendem Stahl, gebürstet, mit Mittelverriegelung, Seitenfeststeller und Fangöse, Torpfosten aus Stahlvierkantrohr S235 DIN EN 10219-2, Querschnitt 80/80 mm, Wanddicke 3 mm, Kopf verschlossen mit verschweißter Platte, Gesamtpfostenlänge 260 cm, Einbau in Fundament, Fundament wird gesondert vergütet.		
	1,000	St		
03.01.0040		Zaunecke Stahlgittermatten Eckpfosten STLB-Bau 2024-04 003 6063		
		Ecke für Zaun mit Stahlgittermatten, mit Eckpfosten wie Zaunpfosten.		
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Einzäunung Müllstellplatz			
03.02.0010				
	Boden Einzelfundament lösen lagern B 0,75-1m L 0,75-1m T bis 0,8m SU			
	STLB-Bau 2024-04 002 528			
	Boden für Einzelfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, außerhalb der Baugrube lagern, Zuordnung LAGA Z 1.2 (eingeschränkter offener Einbau, in hydrogeologisch günstigen Gebieten), Gesamtbreite über 0,75 bis 1 m, Gesamtlänge über 0,75 bis 1 m, Aushubtiefe bis 0,8 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4: - Massenanteile Ton unterer Wert '0' %, - Massenanteile Ton oberer Wert '40' %, - Massenanteile Schluff unterer Wert '0' %, - Massenanteile Schluff oberer Wert '40' %, - Massenanteile Sand unterer Wert '45' %, - Massenanteile Sand oberer Wert '100' %, - Massenanteile Kies unterer Wert '0' %, - Massenanteile Kies oberer Wert '40' %,			
	- Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Boden nach abfalltechnischer Einstufung / Einordnung gem. Gutachten, Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, Förderweg bis 500m, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung der Entsorgung zuführen einschl. laden transportieren und Entsorgung einschl. Deponiegebühren die im Text beschriebenen Bodenkennwerte stellen einen Auszug aus einer Probe dar, die detaillierten Angaben sind aus beiliegendem Bodengutachten zu entnehmen' Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
03.02.0020	12,000	m3		
	Einzelfundament C20/25 XF1 L 75cm B 75cm T 80cm			
	STLB-Bau 2024-04 003 1639			
	Einzelfundament für Landschaftsbauarbeiten, aus Beton C 20/25 DIN EN 206, Expositionsklasse XF1 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung ohne Taumittel), Länge 75 cm, Breite 75 cm, Tiefe 80 cm.			
03.02.0030	9,000	St		
	Schalung Einzelfundament H bis 0,5m			
	STLB-Bau 2024-04 013 116			
	Schalung Einzelfundament, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Bauteilhöhe bis 0,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
03.02.0040	12,000	m2		
	Einhausung Müllplatz			
	Einhausung des Müllstellplatzes als Stahlkonstruktion aus gekantetem Stahlblech und Quadratrohren mit Trapezblech - Dach liefern und aufstellen . Größe ca . 3750 x 4000 mm für Abfallbehälter Alle Stahlteile feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, Farbton anthrazit RAL 7016. Oberfläche der Trapezbleche beidseitig bandverzinkt und beschichtet , Innenseite Polyester / RSL grauweiß , A außenseite zusätzlich in grauweiß ähnlich RAL 9002 beschichtet . Vollbadfeuerverzinkung nach ISO 1461 , ca . 70-90 im . Für tragende feuerverzinkte Metall - und Stahlbauteile nach Bauteile - Richtlinie A Tabelle 1 (B TRL A T1) i st die DAST - Richtlinie 022 des deutschen Stahlbauverbandes zusätzlich anzuwenden . Wandelemente : Lochblechverkleidung Tür : 1 x 1 - f lg. D rehflügeltür Breite 1,50m Lochblech Farbton anthrazit RAL 7045 , nach außen öffnend , außen Griffplatte , innen Dreikantknopf drehbar			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	psch		

Flachdach , Dacheindeckung mit Trapezblech , umlaufende

Attika . Dient gleichzeitig als Wasserkasten, Entwässerung im Dach integriert , A blauf durch Fallrohre an den beiden hinteren Eckstützen , A ustritt oberirdisch über Rohrbogen .

Schneelast : sk (auf dem Boden) 2,00 kN / m ²

Windlast : Zone 2

Befestigung :

Stützen aus Quadratrohr mit angeschweißten Fußplatten zum

Aufdübeln auf bauseitige Fundamente bei - 200 mm .

Lieferung : Zerlegt auf Palette , einschließlich aller Befestigungsmaterialien wie Injektionsanker , Ankerplatten , Knotenbleche , Winkel etc . Verbindungs - und Befestigungsmittel aus Edelstahl .

Die Ausführung des Bauwerks muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden .

Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß - / Schraubverbindung auszuführen , so dass Schweißarbeiten auf

der Baustelle zwingend ausgeschlossen werden . Die Herstellung der Fundamente nach Angaben der Herstellerfirma Einhausung werden gesondert vergütet .

Ausführungszeichnungen (Werkstattpläne) und Fundamentpläne sind zu liefern .

Die Zeichnungen sind dem AG vor der Ausführung zur Prüfung Freigabe vorzulegen . Nachweis über die Berechnung der Standsicherheit in Form einer prüffähigen Statik ist zu erbringen.

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Landschaftsbauarbeiten Pflanzen			
04.01	Erdarbeiten			
04.01.0010	Baugrund auflockern T 15cm STLB-Bau 2024-04 003 6747 Baugrund auflockern, Tiefe 15 cm, Bodengruppe 2b DIN 18915 (nicht bindig, kiesig), Steine ab 5 cm Durchmesser, Fremdkörper und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, nach Stoffen getrennt auf der Baustelle lagern.			
	3.000,000	m2	_____	_____
04.01.0020	Oberboden liefern auftragen BG1 SU D 20-30cm Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 1 DIN 18915 (organisch), Auftragsdicke 15 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle.			
	4.800,000	m2	_____	_____
04.01.0030	Oberboden abtragen seitl. lagern BG1 SU Abtrag-H bis 10cm STLB-Bau 2024-04 003 526 Oberboden, profilgerecht abtragen und seitlich lagern, Bodengruppe 1 DIN 18915 (organisch), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Abtragshöhe bis 10 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Abtragen des Oberboden Bereich Sondenfeld, Wiederverwendbarer Boden wird nach Beendigung wieder eingebaut, einschl seitliches Lagern und notwendige Abdeckungen für Wiederverwendung'			
	800,000	m2	_____	_____
04.01.0040	Oberboden entsorgen Oberboden entsorgen, lagernd auf Baustelle, laden, transportieren und entsorgen, einschl. Deponiegebühren, Entsorgungsstelle nach Wahl AN, einschl. Nachweis.			
	10,000	m3	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02	Rasen			
04.02.0010	Feinplanum Rasenfläche BG2a SE STLB-Bau 2024-04 003 1166 Feinplanum für Rasenfläche, keine Anforderung an die zulässige Abweichung von der Ebenheit (Kategorie 0) DIN 18917, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge oberflächengleich, Steine von mehr als 5 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe zur Abfuhr auf Haufen setzen, Bodengruppe 2a DIN 18915 (nicht bindig, sandig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand).			
	5.500,000	m2	_____	_____
04.02.0020	Rasen ansäen Landschaftsrasen RSM7.1.1 10g/m2 STLB-Bau 2024-04 003 1262 Rasen ansäen, Landschaftsrasen, RSM Rasen 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter, Saatgutmenge 10 g/m2, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides.			
	5.500,000	m2	_____	_____
04.02.0030	Düngen Rasen Landschaftsrasen 20g/m2 mineral.Dünger granuliert STLB-Bau 2024-04 003 1712 Düngen der Rasenfläche, Zeitpunkt der Ausführung ganzjährig, Landschaftsrasen, Menge ca. 20 g/m2 pro Arbeitsgang, in einem Arbeitsgang, mineralischer Dünger, granuliert.			
	5.500,000	m2	_____	_____
04.02.0040	Standardbesch Pflegearbeiten Fertigstellungspflege STLB-Bau 2024-04 003 1687 Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gelten DIN 18916, DIN 18917. Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG anzuzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen.			
04.02.0040	Wässern Rasen Landschaftsrasen 20l/m2 2Arbeitsgänge STLB-Bau 2024-04 003 1704 Wässern der Rasenfläche, Landschaftsrasen, Wasser kann den vorh. Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden, Menge je Arbeitsgang ca. 20 l/m2, 2 Arbeitsgänge.			
	11.000,000	m2	_____	_____
04.02.0050	Mähen Landschaftsrasen Schnitt-H 10cm B bis 2m 1Schnitt Schnittgut lagern STLB-Bau 2024-04 003 1702 Mähen von Landschaftsrasen, Schnitthöhe 10 cm, Arbeitsbreite bis 2 m, ein Schnitt, Schnitt nach Samenbildung, Schnittgut auf der Baustelle lagern.			
	5.500,000	m2	_____	_____
04.02.0060	Schutz Rasen optische Abgrenzung Schutz von Rasenflächen vor Begehen und Befahren durch optische Abgrenzung mittels Flutterband in ca. 80 cm Höhe			
	400,000	m	_____	_____
04.02.0070	Nachsäen Rasen Landschaftsrasen RSM7.1.1 ganzflächig 10g/m2 Nachsäen der Rasenfläche, Landschaftsrasen, RSM Rasen 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter, Saatgutmenge 10 g/m2, ganzflächig, nach Aufforderung des AG in maximalen Zeitraum von 1 Jahr ab Erstansaat			
	5.500,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.03	Bepflanzung			
	Standardbesch Regelung Pflanzlieferung Herkunftsnachweis			
	STLB-Bau 2024-04 003 1980			
	Allgemeine Regelung für die Pflanzenlieferung. Stauden müssen den Gütebestimmungen für Stauden der FLL entsprechen. Der Herkunftsnachweis gebietsheimischer Pflanzen ist zur Pflanzenlieferung zu erbringen.			
04.03.0010	Cotoneaster micro.Streibs Findling P 1,0 h 15-20cm liefern einpflanzen			
	STLB-Bau 2024-04 004 3918			
	Cotoneaster microphyllus "Streibs Findling" (Kleinblättrige Zwergmispel "Streibs Findling") P 1,0, h 15 bis 20 cm, liefern und einpflanzen.			
	250,000	St		
	Zeitraum Fertigstellungspflege			
	Der Zeitraum der Fertigstellungspflege beträgt 2 Vegetationsperioden und beinhaltet unter anderem den Ersatz abgängiger Pflanzen.			
	Standardbesch Pflegearbeiten Fertigstellungspflege			
	STLB-Bau 2024-04 003 1687			
	Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gelten DIN 18916, DIN 18917. Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG vor Beginn anzuzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Mehr- bzw. Minderleistungen werden zusätzlich zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht.			
04.03.0020	Wässern Pflanzung Bodendecker Stauden Gräser 3l/m2 2Arbeitsgänge			
	STLB-Bau 2024-04 003 1692			
	Wässern der Pflanzung, Bodendecker, Stauden, Gräser, Wasser kann den vorh. Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden, Mindestwassermenge je Arbeitsgang 3 l/m2, 2 Arbeitsgänge.			
	55,000	m2		
04.03.0030	Gehölze maschinell schneiden flächiger Rückschnitt H bis 1m auf H 10cm B 3-4m Schnittgut häckseln lagern			
	STLB-Bau 2024-04 003 1691			
	Gehölze maschinell schneiden, flächiger Rückschnitt von Sträuchern, Aufwuchshöhe bis 1 m, Rückschnitt auf eine Höhe von 10 cm, Bearbeitungsbreite 3 bis 4 m, Schnittgut häckseln und auf der Baustelle lagern.			
	55,000	m2		
04.03.0040	Mulchen Pflanzfläche Holzhäcksel 5/30 D 8-10cm			
	STLB-Bau 2024-04 003 1252			
	Mulchen der Pflanzfläche mit Holzhäcksel, Körnung 5/30, Dicke der Mulchdecke über 8 bis 10 cm.			
	55,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Wasserhaltung			
05.01	offene Wasserhaltung			
05.01.0010	Grundwasserabsenkung off. Wasserhaltung herstellen rückbauen STLB-Bau 2023-10 008 696 Grundwasserabsenkung durch offene Wasserhaltung ab Geländeoberfläche herstellen und entsprechend Baufortschritt rückbauen, Wasserfördermenge über 30 bis 60 m3/h, Boden gemäß beiliegendem Bodengutachten, Maße der trocken zu haltenden Fläche in m 'ca. 10x20' Grundwasserstand bezogen auf NN in m '0,00 ab OKG' Absenktziel unter Geländeoberfläche in m '2,50 ab OKG' Abflussleitung zum Vorfluter wird gesondert vergütet. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als offene Wasserhaltung nach Wahl AN einschl. aller erf. Schächte Pumpensümpfe, Pumpen, Drainagegräben etc., einschl. Einholung aller erf. Genehmigungen, Einleitung in Vorflut vor Ort'			
	3,000	St	_____	_____
05.01.0020	Grundwasserabsenkung off. Wasserhaltung betreiben STLB-Bau 2023-10 008 696 Grundwasserabsenkung durch offene Wasserhaltung ab Geländeoberfläche betreiben, Wasserfördermenge über 30 bis 60 m3/h, Positionsmenge = Produkt aus '1' (Vorhaltemenge) mal '10 Wochen' (Vorhaltedauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	3,000	StWo	_____	_____
05.01.0030	Grundwasserabsenkung off. Wasserhaltung vorhalten STLB-Bau 2023-10 008 696 Grundwasserabsenkung durch offene Wasserhaltung ab Geländeoberfläche vorhalten, Wasserfördermenge über 30 bis 60 m3/h, Positionsmenge = Produkt aus '1 St' (Vorhaltemenge) mal '10 Wochen' (Vorhaltedauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	3,000	StWo	_____	_____
05.01.0040	Abflussltg DN100 ein- ausbauen STLB-Bau 2023-10 008 706 Abflussleitung zum Vorfluter, einschl. aller Armaturen, Form- und Passstücke, DN 100, einschl. Entnahmestelle, ein- und ausbauen, Abrechnung nach Grundrisslinie.			
	100,000	m	_____	_____
05.01.0050	Abflussltg DN100 vorhalten STLB-Bau 2023-10 008 706 Abflussleitung zum Vorfluter, einschl. aller Armaturen, Form- und Passstücke, DN 100, einschl. Entnahmestelle, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '100m' (Vorhaltemenge) mal '10 Wochen' (Vorhaltedauer) Abrechnung nach Grundrisslinie.			
	3,000	mWo	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Entwässerungskanalarbeiten			
	Hinweis Verlegung Kanäle / Schächte Arbeitsablauf			
	Gemäß Baugrundgutachten sind die Aushubsohlen der anstehenden Böden nur möglichst kurzfristig den Witterungseinflüssen auszusetzen, um ein zusätzliches Aufweichen zu vermeiden. Bei der Kalkulation der nachfolgenden Positionen ist das Arbeiten mit kurzen Haltungslängen (abschnittsweiser Aushub und Einbau) und schneller Einbau der Bettungsschicht oder zunächst ein Aushub nur bis ca. 30 cm oberhalb der geplanten Aushubsohle und der Erdaushub bis auf Endtiefe erst kurz vor Leitungsverlegung zu berücksichtigen. Mehraufwendungen, die durch den erforderlichen Austausch des Bodens resultierend aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises entstehen, werden nicht gesondert vergütet !			
	Aufwendungen für den Zuschnitt von Leitungen/Rohrschnitte sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
06.01	Kanäle aus Rohren und Formstücken SW			
06.01.0010	Abwasserkanal PP homogen Schmutzwasser Steckverbindung OD DN160 SN8 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Kies-Sand ob. Schicht Kies-Sand STLB-Bau 2024-04 009 3719			
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Schmutzwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Kies-Sand-Gemisch, obere Bettungsschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	10,000	m		
06.01.0020	Abwasserkanal PP homogen Schmutzwasser Steckverbindung OD DN200 SN8 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Kies-Sand ob. Schicht Kies-Sand STLB-Bau 2024-04 009 3719			
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Schmutzwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Kies-Sand-Gemisch, obere Bettungsschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	120,000	m		
06.01.0030	Abwasserkanal PP homogen Schmutzwasser Steckverbindung OD DN200 SN16 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 20cm Kies-Sand ob. Schicht Kies-Sand STLB-Bau 2024-04 009 3719			
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Schmutzwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Kies-Sand-Gemisch, obere Bettungsschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	24,000	m		
06.01.0040	Überschiebemuffe PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN160 SN8 STLB-Bau 2024-04 009 3717			
	Überschiebemuffe, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.			
	5,000	St		
06.01.0050	Kanal außerhalb Bereich Baufeld FADG Abwasserkanal PP homogen Schmutzwasser Steckverbindung OD DN200 SN8 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Kies-Sand ob. Schicht Kies-Sand STLB-Bau 2024-04 009 3719			
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Schmutzwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Kies-Sand-Gemisch, obere Bettungsschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	315,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.02	Kanäle aus Rohren und Formstücken RW			
06.02.0010	Abwasserkanal PP homogen Regenwasser Steckverbindung OD DN250 SN8 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Kies-Sand ob. Schicht Kies-Sand STLB-Bau 2024-04 009 3719			
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 250, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Kies-Sand-Gemisch, obere Bettungsschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	200,000	m		
06.02.0020	Abwasserkanal PP homogen Regenwasser Steckverbindung OD DN110 SN8 Graben abgebösch T 1-1,25m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Kies-Sand ob. Schicht Kies-Sand STLB-Bau 2024-04 009 3719			
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Kies-Sand-Gemisch, obere Bettungsschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	120,000	m		
06.02.0030	Abwasserkanal PP homogen Regenwasser Steckverbindung OD DN250 SN16 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Kies-Sand ob. Schicht Kies-Sand STLB-Bau 2024-04 009 3719			
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 250, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Kies-Sand-Gemisch, obere Bettungsschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	44,000	m		
06.02.0040	Bogen PP homogen Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN110 SN8 STLB-Bau 2024-04 009 3717			
	Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.			
	11,000	St		
06.02.0050	Bogen PP homogen Abwasserkanal 67Grad Steckverbindung OD DN110 SN8 STLB-Bau 2024-04 009 3717			
	Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, 67 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.			
	22,000	St		
06.02.0060	Abzweig PP homogen Abwasserkanal 67Grad Steckverbindung OD DN110 SN8 STLB-Bau 2024-04 009 3717			
	Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, 67 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.			
	1,000	St		
06.02.0070	Bogen PP homogen Abwasserkanal 30Grad Steckverbindung OD DN110 SN8 STLB-Bau 2024-04 009 3717			
	Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, 30 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.			
	2,000	St		
06.02.0080	Überschiebemuffe PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN110 SN8 STLB-Bau 2024-04 009 3717			
	Überschiebemuffe, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.			
	25,000	St		
06.02.0090	Überschiebemuffe PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN250 SN8 STLB-Bau 2024-04 009 3717			
	Überschiebemuffe, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 250, Nenn-			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.		
	5,000	St		
	Kanal außerhalb Bereich Baufeld FADG			
	Kanal außerhalb Bereich Baufeld FADG			
06.02.0100		Abwasserkanal PP homogen Regenwasser Steckverbindung OD DN250 SN8 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Kies-Sand ob. Schicht Kies-Sand STL-Bau 2024-04 009 3719		
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 250, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschttem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Kies-Sand-Gemisch, obere Bettungsschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	75,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.03	Prüfungen Kanäle Neubau			
	Standardbesch Ausführung Ausführungsbestimmung			
	STLB-Bau 2024-04 009 1997			
	Für die Ausführung der optischen TV-Inspektion gelten die BFR Abwasser des BMWSB und BMVg.			
06.03.0010				
	Dichtheitsprüfung Luft Abwasserlrg PP DN200 Luftüberdruck LB			
	STLB-Bau 2024-04 009 40			
	Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Luft, als Abnahmeprüfung, der Abwasserleitung als Schmutzwasserleitung aus PP, DN 200, Leitungen '18' St, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, mit Luftüberdruck, Verfahren LB, zugänglich vom Schacht.			
	755,000	m		
06.03.0020				
	Opt. Inspektion Abwasserkanal Schmutzwasserkanal Kunststoff TV-Kamera ID bis 200mm			
	STLB-Bau 2024-04 009 1803			
	Optische Inspektion des Abwasserkanales, DIN EN 13508-2, DWA-M 149-2, DWA-M 149-5, Schmutzwasserkanal, aus Kunststoff, mit TV-Kamera auf Fahrwagen, mit Drehschwenkkopf, mit aufrechtem und seitenrichtigem Bild, Dokumentation wird gesondert vergütet, Innendurchmesser bis 200 mm, Haltungslänge über 30 bis 60 m.			
	755,000	m		
06.03.0030				
	Dichtheitsprüfung Luft Abwasserlrg PP DN250 Luftüberdruck LB			
	STLB-Bau 2024-04 009 40			
	Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Luft, als Abnahmeprüfung, der Abwasserleitung als Regenwasserleitung aus PP, DN 250, Leitungen '22' St, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, mit Luftüberdruck, Verfahren LB, zugänglich vom Schacht.			
	405,000	m		
06.03.0040				
	Opt. Inspektion Abwasserkanal Regenwasserkanal Kunststoff TV-Kamera ID 200-400mm			
	STLB-Bau 2024-04 009 1803			
	Optische Inspektion des Abwasserkanales, DIN EN 13508-2, DWA-M 149-2, DWA-M 149-5, Regenwasserkanal, aus Kunststoff, mit TV-Kamera auf Fahrwagen, digital, mit mind. 180 Grad Blickwinkel, Dokumentation wird gesondert vergütet, Innendurchmesser über 200 bis 400 mm, Haltungslänge über 30 bis 60 m.			
	405,000	m		
06.03.0050				
	Dichtheitsprüfung Luft Abwasserlrg PP DN100 Luftüberdruck LB			
	STLB-Bau 2024-04 009 40			
	Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Luft, als Abnahmeprüfung, der Abwasserleitung als Regenwasserleitung aus PP, DN 100, Leitungen '25' St, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, mit Luftüberdruck, Verfahren LB, zugänglich vom Schacht.			
	130,000	m		
06.03.0060				
	Opt. Inspektion Abwasserkanal Regenwasserkanal Kunststoff TV-Kamera ID bis 200mm			
	STLB-Bau 2024-04 009 1803			
	Optische Inspektion des Abwasserkanales, DIN EN 13508-2, DWA-M 149-2, DWA-M 149-5, Regenwasserkanal, aus Kunststoff, mit TV-Kamera auf Fahrwagen, mit Drehschwenkkopf, mit aufrechtem und seitenrichtigem Bild, Dokumentation wird gesondert vergütet, Innendurchmesser bis 200 mm, Haltungslänge über 30 bis 60 m.			
	130,000	m		
06.03.0070				
	Dokumentation Dichtheitsprüfung je Prüfung Bericht digital Format PDF			
	STLB-Bau 2024-04 009 1829			
	Dokumentation der Dichtheitsprüfung, gemäß BFR Abwasser des BMWSB und BMVg, je Prüfung, als schriftlicher Bericht, einschl. Überspielen der Dateien auf Datenträger, Datenträger wird gesondert vergütet, Format PDF, Abrechnung nach Anzahl Prüfungen.			
	3,000	St		
06.03.0080				
	Dokumentation Inspektionsdaten digital			
	STLB-Bau 2024-04 009 1829			
	Dokumentation der Inspektionsdaten, gemäß BFR Abwasser des BMWSB und BMVg, einschl. Überspielen der Dateien auf Datenträger, Datenträger wird gesondert vergütet.			
	3,000	St		
06.03.0090				
	Dokumentation auf Datenträger liefern Wechseldatenträger USB			
	STLB-Bau 2024-04 009 8422			
	Datenträger mit Dokumentationsdaten, liefern und übergeben, Wechseldatenträger - USB.			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.04	Schächte RW			
	Grünfläche / Fußwege PP			
	Einbau im Bereich Grünflächen, Gehwege			
06.04.0010				
	Kontrollschacht Einzelbauteile PP DN600 T bis 1,5m Ablauf DN/OD250 Zulauf DN250 2.Zulauf DN100 STL-Bau 2024-04 009 6566			
	Kontrollschacht, nicht begehbar, als Reinigungs- und Inspektionsöffnung, DIN EN 13598-2, Ausführung Schacht in Einzelbauteilen, Schachtrohr aus PP, DN 600, Schachtabdeckung direkt auf Schachtrohr/Steigrohr, Berme in Kämpferhöhe, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Schachtaufstandsfläche planeben, Rohranschluss Ablauf (0 Grad), für Rohre aus PP, DN/OD 250, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, mit 2 Zulaufanschlüssen, Seitenzulauf für Rohr aus PP, DN 250, Winkel '180' Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, 2. Seitenzulauf für Rohre aus PP, DN 100, Winkel '90' Grad, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'RW 1.2, 1.3',			
	2,000	St		
06.04.0020				
	Kontrollschacht Einzelbauteile PP DN600 Lastverteilungsring B125 T bis 1,5m Ablauf DN250 4 Zulaufe			
	Kontrollschacht, nicht begehbar, als Reinigungs- und Inspektionsöffnung, DIN EN 13598-2, Ausführung Schacht in Einzelbauteilen, Schachtrohr aus PP, DN 600, Schachtabdeckung mit Lastverteilungsring/-rahmen, Klasse B125 DIN EN 1433, lichte Schachttiefe bis 1,50 m, Rohranschluss Ablauf (0 Grad), für Rohre aus PP, DN 250, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, mit 4 Zulaufanschlüssen, Seitenzulauf für Rohr aus PP, DN 100, Winkel 90 Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, 2. Seitenzulauf für Rohre aus PP, DN 100, Winkel 135 Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, 3. Seitenzulauf für Rohre aus PP, DN 250, Winkel 180 Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, 4. Seitenzulauf für Rohre aus PP, DN 100, Winkel 270 Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr RW 2.4			
	1,000	St		
06.04.0030				
	Kontrollschacht Einzelbauteile PP DN600 Lastverteilungsring B125 T bis 1,5m Ablauf DN250 2 Zulaufe			
	Kontrollschacht, nicht begehbar, als Reinigungs- und Inspektionsöffnung, DIN EN 13598-2, Ausführung Schacht in Einzelbauteilen, Schachtrohr aus PP, DN 600, Schachtabdeckung mit Lastverteilungsring/-rahmen, Klasse B125 DIN EN 1433, lichte Schachttiefe bis 1,50 m, Rohranschluss Ablauf (0 Grad), für Rohre aus PP, DN 250, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, mit 2 Zulaufanschlüssen, Seitenzulauf für Rohr aus PP, DN 100, Winkel 90 Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, 2. Seitenzulauf für Rohre aus PP, DN 250, Winkel 180 Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr RW 2.5			
	1,000	St		
06.04.0040				
	Kontrollschacht Einzelbauteile PP DN600 T bis 1,5m Ablauf DN/OD250 Zulauf DN250 STL-Bau 2024-04 009 6566			
	Kontrollschacht, nicht begehbar, als Reinigungs- und Inspektionsöffnung, DIN EN 13598-2, Ausführung Schacht in Einzelbauteilen, Schachtrohr aus PP, DN 600, Schachtabdeckung direkt auf Schachtrohr/Steigrohr, Berme in Kämpferhöhe, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Schachtaufstandsfläche planeben, Rohranschluss Ablauf (0 Grad), für Rohre aus PP, DN/OD 250, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, mit einem Zulaufanschluss, Seitenzulauf für Rohr aus PP, DN 250, Winkel '270' Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'RW 2.1',			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.04.0050	1,000	St		
Kontrollschacht Einzelbauteile PP DN600 T bis 1,5m Ablauf DN/OD250 Zulauf DN250 STLB-Bau 2024-04 009 6566 Kontrollschacht, nicht begehbar, als Reinigungs- und Inspektionsöffnung, DIN EN 13598-2, Ausführung Schacht in Einzelbauteilen, Schachtrohr aus PP, DN 600, Schachtabdeckung direkt auf Schachtrohr/Steigrohr, Berme in Kämpferhöhe, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Schachtaufstandsfläche planeben, Rohranschluss Ablauf (0 Grad), für Rohre aus PP, DN/OD 250, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, mit einem Zulaufanschluss, Seitenzulauf für Rohr aus PP, DN 250, Winkel '90' Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'RW 2.2'				
06.04.0060	1,000	St		
Kontrollschacht Einzelbauteile PP DN600 T bis 1,5m Ablauf DN/OD250 Zulauf DN100 STLB-Bau 2024-04 009 6566 Kontrollschacht, nicht begehbar, als Reinigungs- und Inspektionsöffnung, DIN EN 13598-2, Ausführung Schacht in Einzelbauteilen, Schachtrohr aus PP, DN 600, Schachtabdeckung direkt auf Schachtrohr/Steigrohr, Berme in Kämpferhöhe, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Schachtaufstandsfläche planeben, Rohranschluss Ablauf (0 Grad), für Rohre aus PP, DN/OD 250, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, mit einem Zulaufanschluss, Seitenzulauf für Rohr aus PP, DN 100, Winkel '225' Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'RW 2.6' Schachtsohle ohne Gerinne/Berme da Absenkung der Sohle um 15cm unter Sohlhöhe Ablauf (zur Ausbildung eines Sandfanges Anschluss Rinne)				
06.04.0070	1,000	St		
Kontrollschacht Einzelbauteile PP DN600 T 1,5-1,75m Ablauf DN/OD250 Zulauf DN250 2.Zulauf DN250 STLB-Bau 2024-04 009 6566 Kontrollschacht, nicht begehbar, als Reinigungs- und Inspektionsöffnung, DIN EN 13598-2, Ausführung Schacht in Einzelbauteilen, Schachtrohr aus PP, DN 600, Schachtabdeckung direkt auf Schachtrohr/Steigrohr, Berme in Kämpferhöhe, lichte Schachttiefe über 1,5 bis 1,75 m, Schachtaufstandsfläche planeben, Rohranschluss Ablauf (0 Grad), für Rohre aus PP, DN/OD 250, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, mit 2 Zulaufanschlüssen, Seitenzulauf für Rohr aus PP, DN 250, Winkel '180' Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, 2. Seitenzulauf für Rohre aus PP, DN 250, Winkel '270' Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'RW 1.15'				
06.04.0080	1,000	St		
Kontrollschacht Einzelbauteile PP DN600 T bis 1,5m Ablauf DN/OD250 Zulauf DN100 2.Zulauf DN100 Kontrollschacht, nicht begehbar, als Reinigungs- und Inspektionsöffnung, DIN EN 13598-2, Ausführung Schacht in Einzelbauteilen, Schachtrohr aus PP, DN 600, Schachtabdeckung direkt auf Schachtrohr/Steigrohr, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Schachtaufstandsfläche planeben, Rohranschluss Ablauf (0 Grad), für Rohre aus PP, DN/OD 250, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, mit 2 Zulaufanschlüssen, Seitenzulauf für Rohr aus PP, DN 100, Winkel 45 Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, 2. Seitenzulauf für Rohre aus PP, DN 100, Winkel 180 Grad, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr				
Einzelbeschreibungs-Nr RW 1.14, Schachtsohle ohne Gerinne/Berme da Absenkung der Sohle um 15cm unter Sohlhöhe Ablauf (zur Ausbildung eines Sandfanges Anschluss Rinne)				
06.04.0090	1,000	St		
Kontrollschacht Einzelbauteile PP DN600 T bis 1,5m Ablauf DN/OD250 Zulauf DN100 2.Zulauf DN100 Kontrollschacht, nicht begehbar, als Reinigungs- und Inspektionsöffnung, DIN EN 13598-2, Ausführung Schacht in Einzelbauteilen, Schachtrohr aus PP, DN 600, Schachtabdeckung direkt auf Schachtrohr/Steigrohr, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Schachtaufstandsfläche planeben, Rohranschluss Ablauf (0 Grad), für Rohre aus PP, DN/OD 250, Anschluss für Steckmuffe,				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.04.0130	1,000	St		
06.04.0140	1,000	St		
06.04.0150	1,000	St		
06.04.0160	1,000	St		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.04.0250	1,000	St		
06.04.0260	1,000	St		
06.04.0270	1,000	St		
06.04.0280	1,000	St		
06.04.0290	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		
06.04.0300				
<p>gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 250, Winkel '212,89' Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN 250, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'RW 2.14 Der Winkel des Zulaufes ist durch eine örtliche Einmessung der Schächte zu überprüfen !'</p>				
<p>Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN/OD250 Ablauf DN200 T bis 1,5m STLB-Bau 2024-04 009 4746</p>				
<p>Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbinding mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 250, Winkel '208,1' Grad, Ablauf für Rohre aus PVC-U, DN 200, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'RW 2.15 - Der Winkel des Zulaufes ist durch eine örtliche Einmessung der Schächte zu überprüfen ! Neubau Schacht Bestand .Anschluss an bestehende Leitung in der Örtlichkeit nach Aufmass, Aufwendungen hierfür sind im Preis einzukalkulieren</p>				
06.04.0310	1,000	St		
<p>Schacht Kanal einbauen PVC-U bis DN250 STLB-Bau 2024-04 009 1239</p> <p>Schacht in vorh. Kanal einbauen, Kanal aus PVC-U, bis DN 250, vorh. Anlage ist nur bei Regenabfluss in Betrieb.</p>				
06.04.0320	1,000	St		
<p>Betonschächte Verkehrsfläche PP Betonschächte Verkehrsfläche PP</p> <p>Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsel. Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN/OD250 Ablauf DN250 Zulauf DN250 T bis 1,5m STLB-Bau 2024-04 009 4746</p> <p>Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbinding mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 250, Winkel '270' Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN 250, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, aus PP, DN 250, Winkel '180' Grad, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'RW 1.16'</p>				
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.05	Schächte SW			
	Betonschächte Gehbereich PP			
	Betonschächte Gehbereich PP			
06.05.0010				
	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN/OD160 Ablauf DN200 T bis 1,5m			
	STLB-Bau 2024-04 009 4746			
	Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 160, Winkel '270' Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN 200, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'SW 01'			
	1,000	St		
06.05.0020				
	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN/OD160 Ablauf DN200 Zulauf DN150 T bis 1,5m			
	STLB-Bau 2024-04 009 4746			
	Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 160, Winkel '180' Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN 200, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, aus PP, DN 150, Winkel '270' Grad, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'SW 02'			
	1,000	St		
06.05.0030				
	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN/OD160 Ablauf DN200 Zulauf DN150 T 1,5-2m			
	STLB-Bau 2024-04 009 4746			
	Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 160, Winkel '180' Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN 200, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, aus PP, DN 150, Winkel '270' Grad, lichte Schachttiefe über 1,5 bis 2 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'SW 03, SW 04'			
	2,000	St		
06.05.0040				
	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN/OD200 Ablauf DN200 Zulauf DN200 T 1,5-2m			
	STLB-Bau 2024-04 009 4746			
	Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 200, Winkel '90' Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN 200, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, aus PP, DN 200, Winkel '270' Grad, lichte Schachttiefe über 1,5 bis 2 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'SW 06'			
	1,000	St		
06.05.0050				
	Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN/OD200 Ablauf DN200 Zulauf DN200 T 1,5-2m			
	STLB-Bau 2024-04 009 4746			
	Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.05.0110	1,000	St		
<p>gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 200, Winkel '209,7' Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN 200, lichte Schachttiefe über 2 bis 2,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'SW 13 - Der Winkel des Zulaufes ist durch eine örtliche Einmessung der Schächte zu überprüfen !'</p>				
<p>Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN/OD200 Ablauf DN200 T 2-2,5m STLB-Bau 2024-04 009 4746</p>				
<p>Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 200, Winkel '180' Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN 200, lichte Schachttiefe über 2 bis 2,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'SW 14-17 - Der Winkel des Zulaufes ist durch eine örtliche Einmessung der Schächte zu überprüfen !'</p>				
06.05.0120	4,000	St		
<p>Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro Steigmaß 250mm Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN/OD200 Ablauf DN200 T 2,5-3m STLB-Bau 2024-04 009 4746</p>				
<p>Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, Steigmaß 250 mm, mit zusätzlichem Haltegriff, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 200, Winkel '164' Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN 200, lichte Schachttiefe über 2,5 bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'SW 18 - Der Winkel des Zulaufes sowie die Höhe des Bestandsschachtes ist durch eine örtliche Einmessung der Schächte zu überprüfen !'</p>				
	1,000	St		
<p>Betonschächte Verkehrsfläche PP</p>				
<p>Betonschächte Verkehrsfläche PP</p>				
06.05.0130				
<p>Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsel. Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN/OD160 Ablauf DN200 T 1,5-2m STLB-Bau 2024-04 009 4746</p>				
<p>Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 160, Winkel '90' Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN 200, lichte Schachttiefe über 1,5 bis 2 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'SW 08'</p>				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.06	Schachtabdeckungen, Einbauteile Sonstige			
06.06.0010	Schachtabdeck. Schachthals DN625 D400 rund Guss Beton Einlage Lüftungsöffnung Rahmen rund Guss setzen			
	STLB-Bau 2024-04 009 28			
	Schachtabdeckung, für Schacht DIN EN 1917 und DIN 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, für bauseitige Füllung (wählbare Oberfläche), mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen DIN 19584, rund aus Gusseisen, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.			
	2,000	St		
06.06.0020	Schachtabdeck. Schachthals DN625 B125 rund Guss Beton Lüftungsöffnung Rahmen rund Guss Beton setzen			
	STLB-Bau 2024-04 009 28			
	Schachtabdeckung, für Schacht DIN EN 1917 und DIN 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse B 125 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit werkseitiger Betonfüllung, mit Lüftungsöffnungen, DIN 4271 - R-B 125, Rahmen rund aus Gusseisen mit Beton, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.			
	28,000	St		
06.06.0030	Schachtabdeck. D400 Durchm. 600mm rund Guss Beton setzen			
	STLB-Bau 2024-04 009 4753			
	Schachtabdeckung, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Durchmesser der Schachtöffnung 600 mm, Abdeckung rund, aus Gusseisen mit Beton DIN EN 124-2, mit Lüftungsöffnungen, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen, mit werkseitiger Füllung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	3,000	St		
06.06.0040	Schachtabdeck. C250 Durchm. 600mm rund Guss Beton setzen			
	STLB-Bau 2024-04 009 4753			
	Schachtabdeckung, Klasse C 250 DIN EN 124-1, Durchmesser der Schachtöffnung 600 mm, Abdeckung rund, aus Gusseisen mit Beton DIN EN 124-2, mit Lüftungsöffnungen, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen, mit werkseitiger Füllung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	7,000	St		
06.06.0050	Schachtabdeck. B125 Durchm. 600mm rund Guss Beton setzen			
	STLB-Bau 2024-04 009 4753			
	Schachtabdeckung, Klasse B 125 DIN EN 124-1, Durchmesser der Schachtöffnung 600 mm, Abdeckung rund, aus Gusseisen mit Beton DIN EN 124-2, mit Lüftungsöffnungen, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen, mit werkseitiger Füllung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	2,000	St		
06.06.0060	Schachtabdeck. A15 Durchm. 600mm rund Guss Beton setzen			
	STLB-Bau 2024-04 009 4753			
	Schachtabdeckung, Klasse A 15 DIN EN 124-1, Durchmesser der Schachtöffnung 600 mm, Abdeckung rund, aus Gusseisen mit Beton DIN EN 124-2, mit Lüftungsöffnungen, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen, mit werkseitiger Füllung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	8,000	St		
06.06.0070	Ringschmutzfänger Stahl verz DN625			
	STLB-Bau 2024-04 009 1537			
	Ringschmutzfänger aus verzinktem Stahl DN 625 für Schachtabdeckung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	13,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.07.0090				
Abfall nicht gefährlich AVV170506 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN				
STLB-Bau 2024-04 087 6106				
Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170506 Baggergut, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, auf Gelände/Fläche des AG lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr 'Abfall aus Reinigung bestehender Schmutzwasserkanal und Regenwasserkanal'				
	0,500	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.08	Sonstiges			
06.08.0010	Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN200 Schacht Beton Anschlussöffnung Dichtung D 15-20cm STLB-Bau 2024-04 009 1237 Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 200, an vorh. Schacht/Bauwerk aus Beton, einschl. Herstellen der Anschlussöffnung und der Dichtungsarbeiten, Anschlusswinkel 90 Grad, Wanddicke über 15 bis 20 cm, vorh. Anlage ist in Betrieb, einschl. Wasserhaltung.			
	1,000	St		
06.08.0020	Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN250 Schacht Beton Anschlussöffnung Dichtung D 15-20cm STLB-Bau 2024-04 009 1237 Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 250, an vorh. Schacht/Bauwerk aus Beton, einschl. Herstellen der Anschlussöffnung und der Dichtungsarbeiten, Anschlusswinkel 90 Grad, Wanddicke über 15 bis 20 cm, vorh. Anlage ist in Betrieb, einschl. Wasserhaltung.			
	1,000	St		
06.08.0030	Berechnung Vorlage Rohrstatik STLB-Bau 2024-04 043 2040 Für die statische Berechnung der Abwasserkanäle und -leitungen und Vorlage der Rohrstatik gilt ATV-Arbeitsblatt A 127. Die statische Berechnung aufgrund der Berechnungsgrundlagen ist geprüft vor der Ausführung vorzulegen.			
	6,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	Leuchten, Sonstige Bauten Außenbereich			
07.01	Beleuchtung			
07.01.0010	<p>Pollerleuchte/Stele eckig L 160 mm B 160 mm H 1100 mm IP65 Gehäuse Alu/Alu-Guss Abdeck. Kunststoff opal glatt LED 24W STLB-Bau 2024-04 058 2079</p> <p>Pollerleuchte/Stele, Verwendung für 'Pollerleuchte freistrahlend mit Schutzgitter' Bauform eckig, Länge '160' mm, Breite '160' mm, Höhe '1100' mm, einschl. Erdstück, Länge 0,8 m, max. zulässiges Gewicht '9,7' kg, Schutzklasse I, Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), min./max. Umgebungstemperatur in Grad C 'max. 55°C' Gehäuse aus Aluminium/Aluminiumguss, Farbton 'Grafit' mit weißem Reflektor, Lichtstärkeverteilung symmetrisch, Abdeckung aus Kunststoff, opal, glatt, mit integriertem Betriebsgerät, mit LED-Leuchtmittel, mind. 24 W, Lichtstrom in lm '2427' Farbtemperatur fest, Farbtemperatur '3000' K, Farbtemperaturtoleranz '100' K, Lichtlenkungssystem 'starr' Hersteller und Typ 'BEGA Thermal Management 84667 K3' Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '25,5 W Leuchten Anschlussleistung, Farbwiedergabeindex (CRI) >80, mit austauschbarem LED-Modul mit einer mittleren Betriebslebensdauer von 170.000 Betriebsstunden (L80B50 bei ta= 25°C), 20 jährige Nachliefergarantie auf das LED Modul und die Verschleißteile, DALI steuerbar'</p>			
	4,000	St		
07.01.0020	<p>Aufsatzleuchte IP65 Gehäuse Alu/Alu-Guss LED STLB-Bau 2024-04 058 2079</p> <p>Aufsatzleuchte, Verwendung für 'Aufsatzleuchte auf Lichtmast' max. zulässiges Gewicht '9,1' kg, Schutzklasse II, Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), min./max. Umgebungstemperatur in Grad C 'max. 40°C' Gehäuse aus Aluminium/Aluminiumguss, Farbton 'Grafit' Lichtstärkeverteilung asymmetrisch, mit integriertem Betriebsgerät, mit LED-Leuchtmittel, Lichtstrom in lm '3276' Farbtemperatur fest, Farbtemperatur '3000' K, Farbtemperaturtoleranz '80' K, Lichtlenkungssystem 'asymmetrische-bandförmige Lichtstärkeverteilung, Dark Sky (kein Lichtstromanteil im oberen Halbraum, Lichtlenkung durch alterungsbeständiges polymerfreies optisches System' Hersteller und Typ 'BEGA 99 407 K3 Aufsatzleuchte oder gleichwertig' Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'mit austauschbarem LED M0del mit mittlerer Bemessungslebensdauer von 200.000 Betriebsstunden , 20 jährige Nachliefergarantie auf das LED-Modul und die Verschleißteile, mit LED Netzteil, DALI steuerbar, 220-204 V, 0/50-60 Hz, Leuchte aus Aluminiumguss, Aluminium und Edelstahl, Sicherheitsglas mit optischer Struktur, Reflektor aus eloxiertem Reinstaluminium, Anstellwinkel einstellbar auf 0° oder 15°, Mastopfdurchmesser 76mm, Einstecktiefe 90mm, Abmessungen 470x70x610mm'</p>			
	1,000	St		
07.01.0030	<p>Lichtmast Alu H 4m STLB-Bau 2024-04 058 2327</p> <p>Lichtmast als gerader Mast DIN EN 40-2 und DIN EN 40-6 aus Aluminium, beschichtet, Bauform konisch, Querschnitt rund, Nennhöhe 4 m, mit Ausschnitt für Türgröße B/H 85/300 mm, mit Tür und Sicherheitsschloss, Länge des Erdstückes/Eingrabbtiefe 0,6 m, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'zertifiziert nach DIN EN 40-6 EU -Konformitätszertifikat 0780-CPR-63018, unterer Durchmesser 135mm, Mastopfdurchmesser 76mm, Tür mit Vierkantverschluss aus Edelstahl und Gerätsteg mit Schutzleiteranschluss und zwie Schiebemuttern M6 zur Aufnahme eines Anschlusskastens. Oberfläche vorbehandelt, pulverbeschichtet und mit einer Einbrennlackierung, Farbe Grafit, einschl. aufgeschraubter Korrosionsschutzmanschette, einschl. Anschlusskasten nach DIN43628/VDE 0660 in Abstimmung mit Planung ELT'</p>			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.02	Leiteinrichtungen, Beschilderung			
07.02.0010	Anfahrerschutz Außenbereich			
	Anfahrerschutz, im Außenbereich, Befestigung auf Fundament unter Pflasterdecke, Konstruktion besteht aus einem Werkstoff, Anfahrerschutz aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und nasslackbeschichtet,			
	Farbe: gelb Schwarz gestreift,			
	aus Rundprofil, Durchmesser 159 mm, mit oberem geschlossenen Ende und unterer Fußplatte einschl. Bohrungen zur Befestigung auf Fundament einschl. erforderlicher Befestigungsmittel und sonstiger erforderlicher Materialien			
	Länge über Pflaster: 1.000 mm			
	Pfostenlänge gesamt: 1.200 mm			
07.02.0020	1,000	St	_____	_____
	Richtzeichen Gr.1 RAL Richtzeichen 314			
	STLB-Bau 2024-04 080 369			
	Richtzeichen nach StVO und der RAL-Gütegemeinschaft Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen e.V., Größe 1 nach Verkehrszeichenkatalog, spezifischer Rückstrahlwert RAL DIN EN 12899-1, an vorh. Rohrpfosten befestigen, Durchmesser 76 mm, mit Rohrschelle aus verzinktem Stahl, Richtzeichen Nr 314.			
07.02.0030	1,000	St	_____	_____
	Sonst. Zeichen D 2mm RAL Sonstiges Zeichen ZS3-19 Aufstellfläche Feuerwehr			
	Sonstiges Zeichen nach StVO und der RAL-Gütegemeinschaft Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen e.V., Schild aus Leichtmetall, Mindestblechdicke 2 mm, spezifischer Rückstrahlwert RAL DIN EN 12899-1, an vorh. Rohrpfosten befestigen, Durchmesser 76 mm, mit Rohrschelle aus verzinktem Stahl, Sonstiges Zeichen Nr ZS3-19.			
07.02.0040	1,000	St	_____	_____
	Sonst. Zeichen D 2mm RAL Sonstiges Zeichen ZS3-19 Sammelplatz			
	Sonstiges Zeichen nach StVO und der RAL-Gütegemeinschaft Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen e.V., Schild aus Leichtmetall, Mindestblechdicke 2 mm, spezifischer Rückstrahlwert RAL DIN EN 12899-1, an vorh. Rohrpfosten befestigen, 400 x 400 mm, mit Rohrschelle aus verzinktem Stahl, Sonstiges Zeichen : Sammelplatz			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	Straßen Wege Plätze			
	Hinweis Die ZTV-Pflaster-Stb ist Bestandteil des Bauvertrages. Daraus zusätzliche resultierende Leistungen sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.			
08.01	Vorarbeiten Straßen Wege Plätze			
08.01.0010	Betondecke schneiden D 25-30cm T 15-20cm laden STLB-Bau 2024-04 080 1427 Betondecke schneiden, Beton unbewehrt, Deckendicke über 25 bis 30 cm, Tiefe der zu bearbeitenden Fläche über 15 bis 20 cm, anfallende Stoffe laden, Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Trennen Fahrbahn im Bestand zur Verlegung Medienanschlüsse in offener Bauweise'			
	120,000	m		
08.01.0020	Fahrbahndecke Beton Fahrbahn abbrechen 24kN/m3 D 20-30cm Geräteeinsatz mgl. zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen bis 80km nicht schadstoffbelastet AVV170101 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis STLB-Bau 2024-04 084 6093 Abbruch der Fahrbahndecke aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse nach Prüfung, Betonfestigkeitsklasse 'C 25/30' in Fahrbahnen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Dicke über 20 bis 30 cm, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 15 t, Verfahren nach Wahl des AN, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 60 cm, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Beseitigungsanlage, Transportweg bis 80 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfall eingestuft als 'LAGA Z1.2' gemäß Parameterliste 'AVV Abfallschlüssel 170101 - Beton aus Straßenbau' Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis.			
	75,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.02	Schichten ohne Bindemittel			
08.02.0010	FSS Bk1,8 EV2 120MPa 0/32 D 31cm STLB-Bau 2024-04 080 330 Frostschutzschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 31 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.			
	690,000	m2	_____	_____
08.02.0020	FSS Bk0,3 EV2 100MPa 0/32 D 33cm STLB-Bau 2024-04 080 330 Frostschutzschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 33 cm, wasserdurchlässig, kf größer gleich 5 x 10 hoch minus 5 m/s, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.			
	325,000	m2	_____	_____
08.02.0030	Kontrollprüfung Frostschutzschicht Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch STLB-Bau 2024-04 080 1165 Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG, für Frostschutzschicht, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.			
	3,000	St	_____	_____
08.02.0040	STS Bk1,8 EV2 150MPa 0/45 D 25cm STLB-Bau 2024-04 080 331 Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 150 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 25 cm, wasserdurchlässig, kf größer gleich 5 x 10 hoch minus 5 m/s, Einbau zwischen Randeinfassungen, die Oberfläche der Tragschicht wird für längere Zeit unmittelbar befahren, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.			
	655,000	m2	_____	_____
08.02.0050	STS Bk0,3 EV2 120MPa 0/45 D 15cm STLB-Bau 2024-04 080 331 Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 15 cm, wasserdurchlässig, kf größer gleich 5 x 10 hoch minus 5 m/s, Einbau zwischen Randeinfassungen, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.			
	306,000	m2	_____	_____
08.02.0060	Kontrollprüfung Tragschicht Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch STLB-Bau 2024-04 080 1165 Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG, für Tragschicht ohne Bindemittel, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.			
	3,000	St	_____	_____
08.02.0070	Lückenschluss Betonfahrbahn Bestand (Querung offene Bauweise), Anschluss Neubau an Bestand Lückenschluss Betonfahrbahn Bestand (Querung offene Bauweise), Anschluss Neubau an Bestand FSS Bk1,8 EV2 120MPa 0/32 D 31cm STLB-Bau 2024-04 080 330 Frostschutzschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 31 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.			
	240,000	m2	_____	_____
08.02.0080	Kontrollprüfung Frostschutzschicht Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch STLB-Bau 2024-04 080 1165 Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG, für Frostschutzschicht, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.			
	4,000	St	_____	_____
08.02.0090	STS Bk1,8 EV2 150MPa 0/45 D 25cm STLB-Bau 2024-04 080 331 Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 150 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 25 cm, wasserdurchlässig, kf größer gleich 5 x 10 hoch minus 5 m/s, Einbau zwischen Randeinfassungen, die Oberfläche der Tragschicht wird für längere Zeit unmittelbar befahren, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.02.0100	240,000	m2		
<p>Kontrollprüfung Tragschicht Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch STLB-Bau 2024-04 080 1165 Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG, für Tragschicht ohne Bindemittel, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.</p>				
08.02.0110	4,000	St		
<p>Bereich Traufstreifen und Umpflasterungen in Grünflächen Bei der Kalkulation der nachfolgenden Positionen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei dem Flächen um Einzelflächen mit geringer Abmessung (bis ca, 2,0 m2) im Bereich der Einfassungen Schachtdeckel und sonstiger Einbauten im Bereich der Grünflächen handelt.</p> <p>FSS Bk0,3 EV2 100MPa 0/32 D 33cm STLB-Bau 2024-04 080 330 Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 33 cm, wasserdurchlässig, kf größer gleich 5 x 10 hoch minus 5 m/s, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.</p>				
08.02.0120	90,000	m2		
<p>STS Bk0,3 EV2 120MPa 0/45 D 15cm STLB-Bau 2024-04 080 331 Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 15 cm, wasserdurchlässig, kf größer gleich 5 x 10 hoch minus 5 m/s, Einbau zwischen Randeinfassungen, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.</p>				
	80,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.03	Borde, Einfassungen			
	Borde im Bereich Bk 1,8			
08.03.0010	Betonbord HB15/25 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm			
	STLB-Bau 2024-04 080 357			
	Bordstein aus Beton, TL Pflaster-StB und DIN EN 1340, Form HB 15/25, Farbton grau, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, mit Bewegungsfuge alle 12 m, Fugenbreite 10 mm, mit Gummigranulat-Dehnscheiben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'im Bereich Flächen Bk 1,8; Anforderung Festigkeit Fundamente und Rückstützen für die Borde im fertigen Zustand : mind. 12 Mpa'			
	100,000	m		
08.03.0020	Betonbord Kurve HB15/25 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm			
	STLB-Bau 2024-04 080 357			
	Bordstein aus Beton als Kurvenstein, Radius in m '3,50m'			
	TL Pflaster-StB und DIN EN 1340, Form HB 15/25, Farbton grau, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, mit Bewegungsfuge alle 12 m, Fugenbreite 10 mm, mit Gummigranulat-Dehnscheiben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'im Bereich Flächen Bk 1,8; Anforderung Festigkeit Fundamente und Rückstützen für die Borde im fertigen Zustand : mind. 12 Mpa'			
	11,000	m		
08.03.0030	Betonbord Kurve HB15/25 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm			
	STLB-Bau 2024-04 080 357			
	Bordstein aus Beton als Kurvenstein, Radius in m '5,50m'			
	TL Pflaster-StB und DIN EN 1340, Form HB 15/25, Farbton grau, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, mit Bewegungsfuge alle 12 m, Fugenbreite 10 mm, mit Gummigranulat-Dehnscheiben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'im Bereich Flächen Bk 1,8; Anforderung Festigkeit Fundamente und Rückstützen für die Borde im fertigen Zustand : mind. 12 Mpa'			
	8,650	m		
08.03.0040	Betonbord RB15/22 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm			
	STLB-Bau 2024-04 080 357			
	Bordstein aus Beton, TL Pflaster-StB und DIN EN 1340, Form RB 15/22, Farbton grau, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, mit Bewegungsfuge alle 12 m, Fugenbreite 10 mm, mit Gummigranulat-Dehnscheiben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'im Bereich Flächen Bk 1,8; Anforderung Festigkeit Fundamente und Rückstützen für die Borde im fertigen Zustand : mind. 12 Mpa'			
	10,000	m		
08.03.0050	Betonbord Kurve RB15/22 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm			
	STLB-Bau 2024-04 080 357			
	Bordstein aus Beton als Kurvenstein, TL Pflaster-StB und DIN EN 1340, Form RB 15/22, Farbton grau, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, mit Bewegungsfuge alle 12 m, Fugenbreite 10 mm, mit Gummigranulat-Dehnscheiben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'im Bereich Flächen Bk 1,8; Anforderung Festigkeit Fundamente und Rückstützen für die Borde im fertigen Zustand : mind. 12 Mpa'			
	8,700	m		
08.03.0060	Betonbord Übergang HB 15/25 auf RB 15/22 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm			
	STLB-Bau 2024-04 080 357			
	Bordstein aus Beton als Übergangstein, Form HB 15/25 auf RB 15/22, Übergangslänge 2 m, Farbton grau, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit T, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'im Bereich Flächen Bk 1,8, Anlauf Rundbord 2cm, Anlauf Hochbord 15cm DIN EN 1340 (Bordsteine) ; Anforderung Festigkeit Fundamente und Rückstützen für die Borde im fertigen Zustand : mind. 12 Mpa'			
	4,000	m		
08.03.0070	Gehrungsschnitt Bordstein Beton HB15/25			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	STLB-Bau 2024-04 080 2871			
	Gehungsschnitt an Bordstein, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/25, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Trenntechnologie nach Wahl AN'			
08.03.0080	9,000	St		
	Gehungsschnitt Bordstein Beton RB15/22			
	STLB-Bau 2024-04 080 2871			
	Gehungsschnitt an Bordstein, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Trenntechnologie nach Wahl AN'			
08.03.0090	1,000	St		
	Bordsteinpasstück Bordstein Beton HB15/25			
	STLB-Bau 2024-04 080 2871			
	Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/25, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Trenntechnologie nach Wahl AN'			
08.03.0100	12,000	St		
	Bordsteinpasstück Bordstein Beton RB15/22			
	STLB-Bau 2024-04 080 2871			
	Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Trenntechnologie nach Wahl AN'			
08.03.0110	1,000	St		
	Betonbord TB10/30 Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm			
	STLB-Bau 2024-04 080 357			
	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/30, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, mit Bewegungsfuge alle 12 m, Fugenbreite 10 mm, mit Gummigranulat-Dehnscheiben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'im Bereich Flächen Bk 1,8; Anforderung Festigkeit Fundamente und Rückstützen für die Borde im fertigen Zustand : mind. 12 Mpa'			
08.03.0120	27,000	m		
	Gehungsschnitt Bordstein Beton TB10/30			
	STLB-Bau 2024-04 080 2871			
	Gehungsschnitt an Bordstein, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/30, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Trenntechnologie nach Wahl AN'			
08.03.0130	5,000	St		
	Bordsteinpasstück Bordstein Beton TB10/30			
	STLB-Bau 2024-04 080 2871			
	Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/30, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Trenntechnologie nach Wahl AN'			
08.03.0140	5,000	St		
	Borde im Bereich Bk 0,3			
	Borde im Bereich Bk 0,3			
	Betonbord TB8/30 Fundament Rückenstütze C12/15 D 10cm			
	STLB-Bau 2024-04 080 357			
	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/30, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 10 cm, Breite der Rückenstütze 10 cm, mit Bewegungsfuge alle 12 m, Fugenbreite 10 mm, mit Gummigranulat-Dehnscheiben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'im Bereich Flächen Bk 0,3'			
08.03.0150	126,000	m		
	Gehungsschnitt Bordstein Beton TB8/30			
	STLB-Bau 2024-04 080 2871			
	Gehungsschnitt an Bordstein, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/30, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Trenntechnologie nach Wahl AN'			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.03.0160	11,000	St		
Bordsteinpasstück Bordstein Beton TB8/30 STLB-Bau 2024-04 080 2871 Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/30, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Trenntechnologie nach Wahl AN'				
08.03.0170	16,000	St		
Betonbord EF6/20 Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm STLB-Bau 2024-04 080 357 Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form EF 6/20, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 10 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'im Bereich Flächen Bk 0,3'				
08.03.0180	160,000	m		
Gehrungsschnitt Bordstein Beton EF6/20 STLB-Bau 2024-04 080 2871 Gehrungsschnitt an Bordstein, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form EF 6/20, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Trenntechnologie nach Wahl AN'				
08.03.0190	77,000	St		
Bordsteinpasstück Bordstein Beton EF6/20 STLB-Bau 2024-04 080 2871 Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form EF 6/20, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Trenntechnologie nach Wahl AN'				
	24,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.04	Pflasterdecken			
	Belastungsklasse Bk 1,8			
08.04.0010	Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 100mm Kante abgeschrägt zementgrau Bk1,8 Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 4+/-1cm Brechsand-Splitt 0/4 einkehren einschlämmen B 4+/-2mm STL-Bau 2024-04 080 347			
	Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, TL Pflaster-StB, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 100 mm, max. Differenzen K, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 2 mm, im Ellbogenverband, Farbton zementgrau, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, befahrbar über 3,5 t, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), TL Pflaster-StB Kategorie GN, unter Verwendung mineralischer Ersatzbaustoffe (MEB) gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV), Dicke 4 +/-1 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch) einkehren und einschlämmen, Fugenbreite 4 +/-2 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschl. Verdichten und Verlegung Pflasterdecke im Gefälle, sowie sämtlicher Anpassungsarbeiten /Schneidarbeiten einzelner Pflastersteine parallel zu den Borden'			
	625,000	m2		
	Belastungsklasse Bk 0,3			
	Belastungsklasse Bk 0,3			
08.04.0020	Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 80mm Kante abgeschrägt zementgrau Bk0,3 Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 4+/-1cm Brechsand-Splitt 0/4 einkehren einschlämmen B 4+/-2mm STL-Bau 2024-04 080 347			
	Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, TL Pflaster-StB, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 80 mm, max. Differenzen K, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 2 mm, im Ellbogenverband, Farbton zementgrau, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, befahrbar bis 3,5 t, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), TL Pflaster-StB Kategorie GN, unter Verwendung mineralischer Ersatzbaustoffe (MEB) gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV), Dicke 4 +/-1 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch) einkehren und einschlämmen, Fugenbreite 4 +/-2 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschl. Verdichten und Verlegung Pflasterdecke im Gefälle sowie sämtlicher Anpassungsarbeiten /Schneidarbeiten einzelner Pflastersteine parallel zu den Borden'			
	315,000	m2		
	Anpassungsarbeiten Pflaster			
	Anpassungsarbeiten Pflaster			
08.04.0030	Pflasterdecke anpassen schneiden T 10-20cm Nassschneidegerät Bord STL-Bau 2024-04 080 8507			
	Pflasterdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe über 10 bis 20 cm, mit Nassschneidegerät, an Borden, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Aufwendungen für Anpassung einzelner Pflastersteine vor Einbau in die Fläche im Bereich Bord schräg'			
	16,000	m		
08.04.0040	Pflasterdecke anpassen schneiden T 10-20cm Nassschneidegerät Kurven R bis 4m STL-Bau 2024-04 080 8507			
	Pflasterdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe über 10 bis 20 cm, mit Nassschneidegerät, an Kurven, Radius bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Aufwendungen für Anpassung einzelner Pflastersteine vor Einbau in die Fläche'			
	11,000	m		
08.04.0050	Pflasterdecke anpassen schneiden T 10-20cm Nassschneidegerät Kurven R 4-8m STL-Bau 2024-04 080 8507			
	Pflasterdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe über 10 bis 20 cm, mit Nassschneidegerät, an Kurven, Radius über 4 bis 8 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Aufwendungen für Anpassung einzelner Pflastersteine vor Einbau in die Fläche'			
	18,000	m		
08.04.0060	Pflasterdecke anpassen schneiden T bis 10cm Nassschneidegerät an Einbauteile Schachtdeckung Durchm. 50-80cm STL-Bau 2024-04 080 8507			
	Pflasterdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe bis 10 cm, mit Nassschneidegerät, an Einbauteile, Schachtdeckung, rund, Durchmesser über 50 bis 80 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Aufwendungen für Anpassung einzelner Pflastersteine vor Einbau in die Fläche'			
	18,000	St		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Einfassungen Schächte /Bauteile in Grünanlagen				
Einfassungen Schächte /Bauteile in Grünanlagen				
Bei der Kalkulation der nachfolgenden Positionen ist zu berücksichtigen, dass es bei den Pflasterarbeiten um Einzelfächen bis ca. 2m2 innerhalb der Grünflächen handelt. Es ist davon auszugehen, das eine Verlegung von Hand auszuführen ist.				
08.04.0070				
	Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 60mm Kante abgeschrägt zementgrau Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 4+/-1cm Pflasterfugenmörtel reaktionsharzgeb. einkehren einschlämme B 4+/-2mm			
	STLB-Bau 2024-04 080 347			
	Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, TL Pflaster-StB, gebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 60 mm, max. Differenzen K, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 2 mm, um Einbauten, Farbton zementgrau, begebar, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), unter Verwendung mineralischer Ersatzbaustoffe (MEB) gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV), Dicke 4 +/-1 cm, reaktionsharzgebundenen Pflasterfugenmörtel auf Polyurethanbasis einkehren und einschlämme, Fugenbreite 4 +/-2 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschl. Verdichten und Verlegung Pflasterdecke , Bereich um Schachtabdeckung rund, Durchmesser Schachthals 62,5cm /Einbauten in Grünanlagen'			
	30,000	m2		
08.04.0080				
	Pflasterdecke anpassen schneiden T bis 10cm Nassschneidegerät an Einbauteile Schachtabdeckung Durchm. bis 30cm			
	STLB-Bau 2024-04 080 8507			
	Pflasterdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe bis 10 cm, mit Nassschneidegerät, an Einbauteile, Schachtabdeckung, rund, Durchmesser bis 30 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Aufwendungen für Anpassung einzelner Pflastersteine vor Einbau in die Fläche Bereich um Schachtabdeckung rund, Durchmesser Schachthals 62,5cm /Einbauten in Grünanlage'			
	24,000	St		
08.04.0090				
	Zulage Formsteine zur Schachtpflasterung			
	Zulage zu vorgenannten Positionen für die Ausführung der Schachtpflasterung rund DN 600 anstatt Rechteckpflaster mittels Formsteinen / Umplasterungssets mit rechteckiger Außenkante in der Draufsicht zum Anschluss an Bordeinfassung in Bettung mit einseitiger Rückenstütze			
	27,000	m2		
	Markierung Parkflächen			
	Markierung Parkflächen			
08.04.0100				
	Markierung Pflasterfläche Betonsteine weiß			
	STLB-Bau 2024-04 080 2863			
	Markierung in Pflasterflächen, mit Betonsteinen, durchgefärbt, Farbton weiß, in unterbrochenen Reihen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Abmessungen L/B 200/100mm, D 100mm - Einbau im Bereich Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 100mm , Bk 1,8 als Markierung der Stellplätze'			
	15,000	m		
	Traufstreifen			
	Traufstreifen			
08.04.0110				
	Plattenbelag Betonpl. L/B/D 500/500/60mm zementgrau Kante abgeschrägt Bettung Brechsand-Splitt 0/4 D 5+/-1,5cm Zwickel Streifen Pflasterfugenmörtel reaktionsharzgeb. einkehren einschlämme			
	STLB-Bau 2024-04 080 350			
	Plattenbelag aus Platten aus Beton, TL Pflaster-StB, gebundene Bauweise, Maße L/B/D 500/500/60 mm, Plattenmaßabweichung P, Diagonalabweichung K, Bruchlast Klasse 11, Farbton zementgrau, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 2 mm, Platten einschichtig, Tragschicht wird gesondert vergütet, Bettung aus Baustoffgemisch für hydraulisch gebundene Bettung Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), unter Verwendung mineralischer Ersatzbaustoffe (MEB) gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV), Dicke 5 +/-1,5 cm, in parallelen Reihen, in Zwickel und Streifen, reaktionsharzgebundenen Pflasterfugenmörtel auf Polyurethanbasis einkehren und einschlämme, nicht wasserdurchlässig, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Einbau unter Beachtung der Einbauvorschriften (kein Abrütteln sondern Festklopfen der höhengleichen Platten) ist in die Position mit einzukalkulieren, einschl. liefern und Einbauen Durchwurzelungsschutz unter Bettung, Breite Traufstreifen 0,50-1,00m'			
	35,000	m2		
08.04.0120				
	Plattenbelag anpassen schneiden T bis 10cm Nassschneidegerät Einfassungen			
	STLB-Bau 2024-04 080 8507			
	Plattenbelag anpassen durch Schneiden, Tiefe bis 10 cm, mit Nassschneidegerät, an Einfassungen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Aufwendungen für Anpassung einzelner Platten vor Einbau in die Fläche'			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	27,000	m		
	Aussentreppe Gebäuderückseite			
	Aussentreppe Gebäuderückseite			
08.04.0130				
	Plattenbelag Betonpl. L/B/D 300/300/40mm zementgrau Kante abgeschrägt Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 5+/-1,5cm Einzelfläche Pflasterfugenm. zem-geb.kunststoffmod. einkehren einschlänmen B 4+/-2mm			
	STLB-Bau 2024-04 080 350			
	Plattenbelag aus Platten aus Beton, TL Pflaster-StB, gebundene Bauweise, Maße L/B/D 300/300/40 mm, Plattenmaßabweichung P, Diagonalabweichung K, Bruchlast Klasse 11, Farbton zementgrau, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 2 mm, Platten einschichtig, von Hand verlegen, Tragschicht wird gesondert vergütet, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 5 +/-1,5 cm, mit Kreuzfugen, in Einzelflächen, zementgebundenen, kunststoffmodifizierten Pflasterfugenmörtel einkehren und einschlänmen, Farbton Fugen grau, nicht wasserdurchlässig, Fugenbreite 4 +/-2 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschl. 80-200mm Drainagemörtel zur Ableitung anfallendes Sickerwasser als Auflagerung Plattenbelag'			
08.04.0140	14,000	m2		
	Plattenbelag anpassen schneiden T bis 10cm Nassschneidegerät Einfassungen			
	STLB-Bau 2024-04 080 8507			
	Plattenbelag anpassen durch Schneiden, Tiefe bis 10 cm, mit Nassschneidegerät, an Einfassungen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Aufwendungen für Anpassung einzelner Platten vor Einbau in die Fläche'			
08.04.0150	6,000	m		
	Plattenbelag anpassen Betonpl. auspflastern Mosaikpflaster grau B bis 20cm			
	STLB-Bau 2024-04 080 922			
	Plattenbelag anpassen, aus Betonplatten, auspflastern mit Mosaikpflaster im Mörtelbett und mit Mörtelverfugung, Farbton grau, Streifenbreite bis 20 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschl. Mehraufwendungen für Anordnung Pflaster im Bereich Einbindung Doppel- T Stützen Treppenanlage'			
08.04.0160	5,000	m		
	Anpassungsarbeiten Pflaster punktuell an Gebäude			
	Anpassungsarbeiten Pflaster punktuell an Gebäude			
	Pflasterdecke anpassen Naturstein-Mosaikpflaster auspflastern Mosaikpflaster grau B bis 20cm			
	STLB-Bau 2024-04 080 922			
	Pflasterdecke anpassen, aus Naturstein-Mosaikpflaster, auspflastern mit Mosaikpflaster im Mörtelbett und mit Mörtelverfugung, Farbton grau, Streifenbreite bis 20 cm.			
08.04.0170	10,000	m		
	Lückenschluss Betonfahrbahn Bestand (Querung offene Bauweise), Anschluss Neubau an Bestand			
	Lückenschluss Betonfahrbahn Bestand (Querung offene Bauweise), Anschluss Neubau an Bestand			
	Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 100mm Kante abgeschrägt zementgrau Bkl,8 Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 4+/-1cm Brechsand-Splitt 0/4 einkehren einschlänmen B 4+/-2mm			
	STLB-Bau 2024-04 080 347			
	Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, TL Pflaster-StB, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 100 mm, max. Differenzen K, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 2 mm, im Ellbogenverband, Farbton zementgrau, Belastungsklasse RStO 12 Bkl,8, befahrbar über 3,5 t, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), TL Pflaster-StB Kategorie GN, unter Verwendung mineralischer Ersatzbaustoffe (MEB) gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV), Dicke 4 +/-1 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch) einkehren und einschlänmen, Fugenbreite 4 +/-2 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschl. Verdichten und Verlegung Pflasterdecke im Gefälle und zusätzlicher Aufwendungen für den Lückenschluss an bestehende Fahrbahn Beton'			
08.04.0180	240,000	m2		
	Fuge füllen Bit.-vergussmasse B 20mm T 55mm			
	Fuge ZTV Fug-StB zwischen Fahrbahn Beton Bestand und Pflasterfläche neu, Fugenspalt mit Druckluft säubern und trocknen, Fugenwandung mit Voranstrichmittel vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad C standfesten Füllstoff ausfüllen, mit kraftstoffresistenter Bitumenvergussmasse TL Fug-StB füllen, Fugenbreite 20 mm, Fugentiefe 55 mm, Einzellänge bis 20 m			
	170,000	m		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.05	Abläufe, Entwässerungsrinnen			
08.05.0010	<p>Entwässerungsrinne D400 NW 100mm Polymerbeton V-Kastenrinne Abdeck. EN-GJS schraublose Arretierung Revisionsöffnung STLB-Bau 2024-04 009 38</p> <p>Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse D 400, Typ M, Nennweite 100 mm, aus Polymerbeton, Kastenrinne, V-Querschnitt, ohne Gefälle, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJS, als Stegrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit schraubloser Arretierung, mit Revisionsöffnung, einschl. Fundament und Ummantelung, aus Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Rinne 1 - Regenspende 4,28l/s wasserdichter Rinnenstrang mit EPDM Dichtung im Rinnenstoß, einschl. erforderlicher Stirnwand - Größe Rinne: Typ 5.0 (Baubreite 153mm/ Bauhöhe 180mm), Rauigkeitsbeiwert (Manning-Strickler) 95, Stranglänge (incl. Einlaufkasten) 13,50m Einlaufkasten wird gesondert vergütet Verlegung Strang mit einem Längsgefälle von ca. 0,60 % in der Verkehrsfläche, einschl. hydraulischer Leistungsberechnung durch den Rinnenlieferanten Ausführung Ummantelung/Einfassung Rinne im Bereich Pflaster: Beton C30/37 LP, XF4 XM3 einschl. Schein-/Raumfugen im Rinnenstoße gemäß geltenden Normen /Vorschriften planerisch festlegen</p>			
08.05.0020	13,000	m		
08.05.0020	<p>Entwässerungsrinne C250 NW 100mm Polymerbeton V-Kastenrinne Abdeck. EN-GJS schraublose Arretierung Revisionsöffnung STLB-Bau 2024-04 009 38</p> <p>Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse C 250, Typ M, Nennweite 100 mm, aus Polymerbeton, Kastenrinne, V-Querschnitt, ohne Gefälle, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJS, als Stegrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit schraubloser Arretierung, mit Revisionsöffnung, einschl. Fundament, aus Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Rinne 3 - Regenspende 2,74l/s wasserdichter Rinnenstrang mit EPDM Dichtung im Rinnenstoß, einschl. erforderlicher Stirnwand - Größe Rinne: Typ 5.0 (Baubreite 153mm/ Bauhöhe 180mm), Rauigkeitsbeiwert (Manning-Strickler) 95, Stranglänge (incl. Einlaufkasten) 4,75m Einlaufkasten wird gesondert vergütet Verlegung Strang mit einem Längsgefälle von ca. 0 % in der Verkehrsfläche, einschl. hydraulischer Leistungsberechnung durch den Rinnenlieferanten'</p>			
08.05.0030	4,250	m		
08.05.0030	<p>Entwässerungsrinne C250 NW 100mm Polymerbeton V-Kastenrinne Abdeck. EN-GJS schraublose Arretierung Revisionsöffnung STLB-Bau 2024-04 009 38</p> <p>Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse C 250, Typ M, Nennweite 100 mm, aus Polymerbeton, Kastenrinne, V-Querschnitt, mit mind. 0,5 % Eigengefälle, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJS, als Stegrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit schraubloser Arretierung, mit Revisionsöffnung, einschl. Fundament, aus Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Rinne 4 - Regenspende 2,57l/s wasserdichter Rinnenstrang mit EPDM Dichtung im Rinnenstoß, einschl. erforderlicher Stirnwand - Größe Rinne: Typ 0.0 (Baubreite 153mm/ Bauhöhe 155mm), Rauigkeitsbeiwert (Manning-Strickler) 95, Stranglänge (incl. Einlaufkasten) 4,75m Einlaufkasten wird gesondert vergütet Verlegung Strang mit einem Längsgefälle von ca. 0,5 % in der Verkehrsfläche, einschl. hydraulischer Leistungsberechnung durch den Rinnenlieferanten'</p>			
08.05.0040	10,800	m		
08.05.0040	<p>Entwässerungsrinne C250 NW 100mm Polymerbeton V-Kastenrinne Abdeck. EN-GJS schraublose Arretierung Revisionsöffnung STLB-Bau 2024-04 009 38</p> <p>Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse C 250, Typ M, Nennweite 100 mm, aus Polymerbeton, Kastenrinne, V-Querschnitt, ohne Gefälle, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJS, als Stegrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit schraubloser Arretierung, mit Revisionsöffnung, einschl. Fundament, aus Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Rinne 5 - Regenspende 1,57l/s wasserdichter Rinnenstrang mit EPDM Dichtung im Rinnenstoß, einschl. erforderlicher Stirnwand - Größe Rinne: Typ 0.0 (Baubreite 153mm/ Bauhöhe 155mm), Rauigkeitsbeiwert (Manning-Strickler) 95, Stranglänge (incl. Einlaufkasten) 10m Einlaufkasten wird gesondert vergütet Verlegung Strang mit einem Längsgefälle von ca. 0,5 % in der Verkehrsfläche, einschl. hydraulischer Leistungsberechnung durch den Rinnenlieferanten'</p>			
	9,500	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.05.0050				
Entwässerungsrinne B125 NW 100mm Polymerbeton V-Kastenrinne Abdeck. EN-GJS schraublose Arretierung Revisionsöffnung STLB-Bau 2024-04 009 38 Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse B 125, Typ M, Nennweite 100 mm, aus Polymerbeton, Kastenrinne, V-Querschnitt, ohne Gefälle, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJS, als Stegrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit schraubloser Arretierung, mit Revisionsöffnung, einschl. Fundament, aus Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Rinne 2 - Regenspende 3,28l/s wasserdichter Rinnenstrang mit EPDM Dichtung im Rinnenstoß, einschl. erforderlicher Stirnwall - Größe Rinne: Typ 0.0 (Baubreite 153mm/ Bauhöhe 155mm), Rauigkeitsbeiwert (Manning-Strickler) 95, Stranglänge (incl. Einlaufkasten) 20m Einlaufkasten wird gesondert vergütet, einschl. Adapter für Verlegerichtungswechsel Verlegung Strang mit einem Längsgefälle von ca. 0,5 % in der Verkehrsfläche, einschl. hydraulischer Leistungsberechnung durch den Rinnenlieferanten'				
	19,000	m		
08.05.0060				
Einlaufkasten Entwässerungsrinne D400 NW 100mm Polymerbeton V-Kastenrinne Abdeck. EN-GJS schraublose Arretierung Revisionsöffnung STLB-Bau 2024-04 009 38 Einlaufkasten für Entwässerungsrinne, Klasse D 400, Typ M, Nennweite 100 mm, aus Polymerbeton, Kastenrinne, V-Querschnitt, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJS, als Stegrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit schraubloser Arretierung, mit Revisionsöffnung, mit Stirnwall, einschl. Fundament und Ummantelung, aus Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung Ummantelung/Einfassung Rinne im Bereich Pflaster: Beton C30/37 LP, XF4 XM3 einschl. Schein-/Raumfugen im Rinnenstoße gemäß geltenden Normen / Vorschriften planerisch festlegen'				
	1,000	St		
08.05.0070				
Einlaufkasten Entwässerungsrinne C250 NW 100mm Polymerbeton V-Kastenrinne Abdeck. EN-GJS schraublose Arretierung Revisionsöffnung STLB-Bau 2024-04 009 38 Einlaufkasten für Entwässerungsrinne, Klasse C 250, Typ M, Nennweite 100 mm, aus Polymerbeton, Kastenrinne, V-Querschnitt, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJS, als Stegrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit schraubloser Arretierung, mit Revisionsöffnung, mit Stirnwall, einschl. Fundament, aus Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2.				
	3,000	St		
08.05.0080				
Einlaufkasten Entwässerungsrinne B125 NW 100mm Polymerbeton V-Kastenrinne Abdeck. EN-GJS schraublose Arretierung Revisionsöffnung STLB-Bau 2024-04 009 38 Einlaufkasten für Entwässerungsrinne, Klasse B 125, Typ M, Nennweite 100 mm, aus Polymerbeton, Kastenrinne, V-Querschnitt, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJS, als Stegrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit schraubloser Arretierung, mit Revisionsöffnung, mit Stirnwall, einschl. Fundament, aus Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2.				
	2,000	St		
08.05.0090				
Entwässerungsrinne A15 NW 100mm Polymerbeton Flachrinne Abdeck. EN-GJS schraublose Arretierung Revisionsöffnung STLB-Bau 2024-04 009 38 Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse A 15, Nennweite 100 mm, aus Polymerbeton, Entwässerungsrinne DIN 19580 als Flachrinne, ohne Gefälle, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJS, als Stegrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit schraubloser Arretierung, mit Revisionsöffnung, einschl. Fundament, aus Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Rinne 6 - Regenspende 0,43l/s Flachrinne (Baubreite 118mm/ Bauhöhe 55mm), einschl. direktem Anschluss an Entwässerungsleitung Verlegung mit einem Längsgefälle von ca. 0 % in der Verkehrsfläche, einschl. hydraulischer Leistungsberechnung durch den Rinnenlieferanten'				
	3,000	m		
08.05.0100				
Entwässerungsrinne A15 NW 100mm Polymerbeton Flachrinne Abdeck. Stahl niro schraublose Arretierung Revisionsöffnung STLB-Bau 2024-04 009 38 Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse A 15, Nennweite 100 mm, aus Polymerbeton, Entwässerungsrinne DIN 19580 als Flachrinne, ohne Gefälle, mit Abdeckung aus nichtrostendem Stahl, als Stegrost, ohne Kantenschutz, mit schraubloser Arretierung, mit Revisionsöffnung, einschl. Fundament, aus Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Rinne Fassade bodengleiche Fenster und Türöffnungen in verschiedenen Einzellängen gemäß Hochbauplanung Flachrinne (Baubreite 118mm/ Bauhöhe 55mm), mit integriertem Ablaufstutzen , einschl. direktem Anschluss an Entwässerungsleitung				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09	Abbruch Tiefbau Freianlagen			
09.01	Kanäle /Schächte ELT			
09.01.0010	Bodenhindernis Beton abbrechen laden fördern lagern 1km			
	STLB-Bau 2024-04 002 533			
	Hindernis im Boden aus Beton, abbrechen, laden, fördern, lagern, Förderweg bis 1 km, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschl. am Lagerort AG (auf der Liegenschaft) laden, Stoffe trennen, transportieren und Entsorgen nach Wahl AN, Entsorgungsnachweis ist vorzulegen, einschl. Deponiegebühren, Entsorgungsstelle nach Wahl AN			
	Bauteil : Betonkanal ELT auf Grundstück'			
	16,000	m3	_____	_____
09.01.0020	Bodenhindernis Beton abbrechen laden fördern lagern 1km			
	STLB-Bau 2024-04 002 533			
	Hindernis im Boden aus Beton, abbrechen, laden, fördern, lagern, Förderweg bis 1 km, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschl. am Lagerort AG (auf der Liegenschaft) laden, Stoffe trennen, transportieren und Entsorgen nach Wahl AN, Entsorgungsnachweis ist vorzulegen, einschl. Deponiegebühren, Entsorgungsstelle nach Wahl AN			
	Bauteil : Schächte ELT Grünland neben Straße'			
	2,500	m3	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09.02	Entwässerung			
09.02.0010	<p>Fertigteilschacht Beton DN1000 H 2000mm abbrechen 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen bis 50km nicht schadstoffbelastet AVV170101 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis STLB-Bau 2024-04 084 6332</p> <p>Abbruch des Fertigteilschachtes, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, Betonfestigkeitsklasse '.C25/30.'</p> <p>Schachtdurchmesser 1000 mm, Höhe 2000 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 10 t, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 45 cm, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis.</p>			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	Querungen geschlossene Bauweise			
	In die Einheitspreise sind einzurechnen:			
10.01	Vorbereitende Arbeiten			
	Standardbesch Rohrvortrieb Vermessung Trasse abstecken einmessen sichern n. Fertigstellung in Best.pläne eintrag			
	STLB-Bau 2024-04 085 1765			
	Vermessungsleistungen zum Festlegen der Absteckung der Rohrleitungen, Schächte und Bauwerke sowie zur Bestandsaufnahme. Rohrleitungstrasse nach den vom AG übergebenen Festpunkten abstecken, einmessen und sichern, in Abstimmung mit der Vermessungsabteilung des AG, einschl. Anfertigen von Absteckplänen nach Vorgabe des AG, Vorlage beim AG, Lage und Höhe der Rohrleitung nach Fertigstellung in die Bestandspläne eintragen, 2 Ausfertigungen, die Vortriebsvermessung obliegt dem AN und wird nicht gesondert vergütet.			
10.01.0010	Baustelle einrichten räumen			
	STLB-Bau 2024-04 085 6291			
	Baustelle für Rohrvortrieb und verwandte Verfahren DWA-A 125, Pilotrohr-Vortrieb, Bodenentnahme, einrichten und räumen, dazu gehören sämtliche An- bzw. Abtransporte der baulichen Anlagen, Geräte, Maschinen und Hilfseinrichtungen zur Durchführung des Rohrvortriebes, mittels Verfahren, der einsatzbereiten Sicherheits- und Rettungsgeräte als Mindestausrüstung nach den gültigen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln, auf Freifläche, Größe der Fläche in m2 '200' Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.02		Erdarbeiten, Baugrubenverbau		
10.02.0010		Technische Bearbeitung Ausführungszeichnungen und -unterlagen einschl. Werkstattzeichnungen und Standsicherheitsnachweise für Baubehelf Baugrubenverbau Startgrube und Zielgrube sowie Rohrvortrieb erstellen unter Berücksichtigung der Lasten Vortriebsarbeiten, Baustellenverkehr, Erddruck etc.		
	1,000	psch		
10.02.0020		Stahlspundbohle einbringen ziehen Doppelbohle Wx 1600-1700cm3/m L 3-6m Verbauwand T 5-6m Boden SU* STLB-Bau 2024-04 006 5034 Stahlspundbohle, aus Stahl S270GP DIN EN 10248, einbringen, rammen ist nicht zugelassen, ziehen, laden, fördern und lagern, als Doppelbohle, U-Profil, Widerstandsmoment Wx über 1600 bis 1700 cm3/m Wand, Länge über 3 bis 6 m, als Verbauwand, Gesamteinbringtiefe über 5 bis 6 m, Homogenbereich 3, bestehend aus Boden, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 4 m, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4: - Massenanteile Ton unterer Wert '30' %, - Massenanteile Ton oberer Wert '50' %, - Massenanteile Schluff unterer Wert '30' %, - Massenanteile Schluff oberer Wert '50' %, - Massenanteile Sand unterer Wert '50' %, - Massenanteile Sand oberer Wert '70' %, - Massenanteile Kies unterer Wert '10' %, - Massenanteile Kies oberer Wert '30' %, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Abgerechnet wird der Sichtfläche Verbau oberhalb Baugrubensohle (Achsumfang Verbau Draufsicht x Höhe OK Baugrubensohle bis OK Gelände)- Startbaugrube'		
	150,000	m2		
10.02.0030		Zulage Verbleib Verbau im Baugrund Zulage zur vorherigen Position für den Verbleib Verbau im Baugrund im Bereich Vortriebsrohr und abtrennen bis 1,50m ab OK Gelände, Menge bezieht sich auf gesamte Fläche Bohlentiefe auch unter OK Baugrubensohle		
	42,000	m2		
10.02.0040		Zulage Pressenwiderlager Startgrube Zulage für die Ausbildung eines Pressenwiderlagers in der Startgrube nach Wahl AN		
	1,000	psch		
10.02.0050		Boden Baugrube lösen lagern mit Gerät T bis 3m SE STLB-Bau 2024-04 002 528 Boden für Baugrube, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, außerhalb der Baugrube lagern, Arbeiten mit Gerät, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Verbau wird gesondert vergütet, Aushubtiefe bis 3 m, Homogenbereich 3, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4: - Massenanteile Ton unterer Wert '30' %, - Massenanteile Ton oberer Wert '50' %, - Massenanteile Schluff unterer Wert '30' %, - Massenanteile Schluff oberer Wert '50' %, - Massenanteile Sand unterer Wert '50' %, - Massenanteile Sand oberer Wert '70' %, - Massenanteile Kies unterer Wert '10' %, - Massenanteile Kies oberer Wert '30' %, - Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3, - Lagerungsdichte locker bis mitteldicht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Boden nach abfalltechnischer Einstufung / Einordnung gem. Gutachten, Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, Förderweg bis 500m, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung zum Wiedereinbau verwenden, Förderweg bis 500m Wahl Technologie Ausbau unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge /Einschränkungen Medien im Untergrund Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen' Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
	230,000	m3		
10.02.0060		Boden Baugrube lösen lagern mit Gerät geböschte Wände T bis 2,5m SE		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorhalten und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder beseitigen .		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10.03 **Rohrvortrieb Stahlrohr**

Hinweis Rohrvortrieb

In den Einheitspreis Rohrvortrieb sind einzurechnen:

- Herstellen der Öffnungen im Verbau Startgrube
- sämtliche Erschwernisse beim Durchfahren der Verbauwände in den Start- und Zielbaugruben,
- wasserdichtes Abdichten der Durchfahröffnungen

- die Ringraumstützung und das Schmieren des Rohrmantels durch Einpressen von geeigneten Stoffen

nach DWA -A 125 .

- Sicherung der Ortsbrust gegen das Eindringen von Wasser aus dem Bahndamm bei Stillstand

- Entwässerung Vortriebsachse durch offene Wasserhaltung aus der Ortsbrust heraus

einschl. Liefern der Vortriebsprotokolle bzw. Pressdiagramme, die beim Rohrvortrieb angetroffenen Bodenverhältnisse in Protokollen festhalten

10.03.0010

Rohrvortrieb Stahl DN500 vorhalten betreiben Vortriebsanlage Pilotrohrvortrieb Bodenentnahme steuerbar unbemannt Boden SE

STLB-Bau 2024-04 085 1502

Rohrvortrieb DWA-A 125 mit Vortriebs-, Sonder- und Passrohren, Rohrverbindungen und -dichtungen, Rohrlieferung wird gesondert vergütet, Rohre aus Stahl, DN 500, einschl. Vorhalten und Betreiben der Vortriebsanlagen und -einrichtungen, Lösen von Boden/Fels beim Vortrieb sowie Fördern bis übertage, Pilotrohrvortrieb mit Bodenentnahme, in steuerbaren Verfahren, unbemannt, in gerader Trasse,

Homogenbereich 3, bestehend aus Boden mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196

(enggestufter Sand), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 2 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m,

Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:

- Massenanteile Ton unterer Wert '30' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '50' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '30' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '50' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '50' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '70' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '10' %,
- Massenanteile Kies oberer Wert '30' %,
- Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3,
- Lagerungsdichte mitteldicht,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Abbaumaterial aus dem Vortrieb nach abfalltechnischer Einstufung / Einordnung gem. Gutachten, Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, Förderweg bis 500m, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung der Entsorgung zuführen einschl. laden transportieren und Entsorgung einschl. Deponiegebühren

Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.'

19,000 m

10.03.0020

Rohrvortrieb Stahl DN500 vorhalten betreiben Vortriebsanlage Pilotrohrvortrieb Bodenentnahme steuerbar unbemannt Boden SE

STLB-Bau 2024-04 085 1502

Rohrvortrieb DWA-A 125 mit Vortriebs-, Sonder- und Passrohren, Rohrverbindungen und -dichtungen, Rohrlieferung wird gesondert vergütet, Rohre aus Stahl, DN 500, einschl. Vorhalten und Betreiben der Vortriebsanlagen und -einrichtungen, Lösen von Boden/Fels beim Vortrieb sowie Fördern bis übertage, Pilotrohrvortrieb mit Bodenentnahme, in steuerbaren Verfahren, unbemannt, in gerader Trasse,

Homogenbereich 3, bestehend aus Boden mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196

(enggestufter Sand), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 2 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m,

Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:

- Massenanteile Ton unterer Wert '30' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '50' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '30' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '50' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '50' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '70' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '10' %,
- Massenanteile Kies oberer Wert '30' %,
- Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3,
- Lagerungsdichte mitteldicht,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Abbaumaterial aus dem Vortrieb nach abfalltechnischer Einstufung / Einordnung gem. Gutachten, Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, Förderweg bis 500m, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung der Entsorgung zuführen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.04	Betonarbeiten			
10.04.0010	Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C16/20 D 20cm STLB-Bau 2024-04 013 125			
	Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 16/20 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Dicke 20 cm.			
	65,000	m2		
10.04.0020	Abbruch Ortbeton unbewehrt Sauberkeitsschicht Baugrubensohle			
	Abbruch der Ortbeton Sauberkeitsschicht in Startbaugrube aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse C16/20, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3 Ausführung innerhalb Baugrube 3,0m unter OK Gelände zerkleinern, aufgenommene Stoffe sammeln, max. Kantenlänge bis 45 cm, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis.			
	13,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.05	Sonstiges			
10.05.0010	Dokumentation Rohrvortrieb Start- Zielbaugruben STLB-Bau 2024-04 085 1769 Dokumentation über Ablauf, Ausführung und Kontrolle von Rohrvortrieb und verwandten Verfahren, Start- und Zielbaugruben, einschl. Vortriebsprotokollen, Absteck- und Bestandsplänen, Mess- und Beweissicherungsprotokollen, dem AG übergeben, 2 Ausfertigungen.			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.06	Wasserhaltung			
10.06.0010	Grundwasserabsenkung off. Wasserhaltung herstellen rückbauen			
	STLB-Bau 2023-10 008 696			
	Grundwasserabsenkung durch offene Wasserhaltung ab Geländeoberfläche herstellen und entsprechend Baufortschritt rückbauen, Wasserfördermenge über 30 bis 60 m3/h, Boden gemäß beiliegendem Bodengutachten, Maße der trocken zu haltenden Fläche in m 'ca. 9,0x3,5m' Grundwasserstand bezogen auf NN in m '0,00 ab OKG' Absenkziel unter Geländeoberfläche in m '3,50 ab OKG' Abflussleitung zum Vorfluter wird gesondert vergütet. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als geschlossene Wasserhaltung nach Wahl AN einschl. aller erf. Schächte Pumpensümpfe, Pumpen, Drainagegräben etc., einschl. Einholung aller erf. Genehmigungen, Einleitung in Vorflut vor Ort'			
	2,000	St		
10.06.0020	Grundwasserabsenkung off. Wasserhaltung betreiben			
	STLB-Bau 2023-10 008 696			
	Grundwasserabsenkung durch offene Wasserhaltung ab Geländeoberfläche betreiben, Wasserfördermenge über 30 bis 60 m3/h, Positionsmenge = Produkt aus '1' (Vorhaltemenge) mal '4 Wochen' (Vorhaltdauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	2,000	StWo		
10.06.0030	Grundwasserabsenkung off. Wasserhaltung vorhalten			
	STLB-Bau 2023-10 008 696			
	Grundwasserabsenkung durch offene Wasserhaltung ab Geländeoberfläche vorhalten, Wasserfördermenge über 30 bis 60 m3/h, Positionsmenge = Produkt aus '1 St' (Vorhaltemenge) mal '4 Wochen' (Vorhaltdauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	2,000	StWo		
10.06.0040	Abflusstg DN100 ein- ausbauen			
	STLB-Bau 2023-10 008 706			
	Abflussleitung zum Vorfluter, einschl. aller Armaturen, Form- und Passstücke, DN 100, einschl. Entnahmestelle, ein- und ausbauen, Abrechnung nach Grundrisslinie.			
	50,000	m		
10.06.0050	Abflusstg DN100 vorhalten			
	STLB-Bau 2023-10 008 706			
	Abflussleitung zum Vorfluter, einschl. aller Armaturen, Form- und Passstücke, DN 100, einschl. Entnahmestelle, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '50m' (Vorhaltemenge) mal '4 Wochen' (Vorhaltdauer) Abrechnung nach Grundrisslinie.			
	200,000	mWo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11 **Erdarbeiten außerhalb FADG für Entwässerungsakanalarbeiten (RW/SW)**

11.01 **Gräben**

Hinweis Erdarbeiten Graben

Hinweis Erdarbeiten Graben

In die nachfolgenden Position sind die Aufwendungen für die Herstellung des Garbenplanums einzukalkulieren.

Wahl Technologie und geeignetes Verdichtungsgerät unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge / Einschränkungen Medien im Untergrund und gemäß Baugrundbeschaffenheit (Sh. Gutachten), einschl. Bereitstellung aller benötigten Geräte

11.01.0010 **Boden Graben lösen lagern teilgeböschte Wände Sohlen-B 0,9-1m T bis 1,5m SU
STLB-Bau 2024-04 002 538**

Boden der Gräben, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Zuordnung LAGA Z 1.1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), mit teilgeböschten Wänden DIN 4124, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m,

Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:

- Massenanteile Ton unterer Wert '0' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '40' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '0' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '40' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '45' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '100' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '0' %,
- Massenanteile Kies oberer Wert '40' %,

- Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3,

- Lagerungsdichte locker bis mitteldicht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, in Mieten für Beprobung aufsetzen, nach Beprobung zum Wiedereinbau verwenden, Förderweg bis 500m

Wahl Technologie Ausbau unter Berücksichtigung der örtlichen Zwänge /Einschränkungen Medien im Untergrund

Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen

die im Text beschriebenen Bodenkennwerte stellen einen Auszug aus einer Probe dar, die detaillierten Angaben sind aus beiliegendem Bodengutachten zu entnehmen'
Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

180,000 m3

11.01.0020 **Zulage Entsorgung Boden Homogenbereich 1 SU**

Zulage für Entsorgung Boden Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff Gemisch), nach Beprobung der Entsorgung zuführen einschl. laden transportieren und Entsorgung einschl. Deponiegebühren zu der Erdbaupositionen zuvor.

25,000 m3

11.01.0030 **Graben verfüllen verdichten D 25-30cm Sohlen-B 0,9-1m Boden auf Baustelle gelagert SU
STLB-Bau 2024-04 002 3395**

Gräben schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,97, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Schichtdicke über 25 bis 30 cm, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Boden, auf der Baustelle gelagert, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch).

155,000 m3

11.01.0040 **Boden Graben lösen lagern teilgeböschte Wände Sohlen-B 0,9-1m T bis 1,5m SU
STLB-Bau 2024-04 002 538**

Boden der Gräben, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Zuordnung LAGA Z 1.1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), mit teilgeböschten Wänden DIN 4124, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m,

Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:

- Massenanteile Ton unterer Wert '0' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '40' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '0' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '40' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '45' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '100' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '0' %,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.02		Schächte		
11.02.0010		Boden Baugrube lösen lagern geböschte Wände T bis 1,5m SU STLB-Bau 2024-04 002 528		
		Boden für Baugrube, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, außerhalb der Baugrube lagern, Zuordnung LAGA Z 1.1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4: - Massenanteile Ton unterer Wert '0' %, - Massenanteile Ton oberer Wert '40' %, - Massenanteile Schluff unterer Wert '0' %, - Massenanteile Schluff oberer Wert '40' %, - Massenanteile Sand unterer Wert '45' %, - Massenanteile Sand oberer Wert '100' %, - Massenanteile Kies unterer Wert '0' %, - Massenanteile Kies oberer Wert '40' %, - Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3, - Lagerungsdichte locker bis mitteldicht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Boden nach abfalltechnischer Einstufung / Einordnung gem. Gutachten, Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, Förderweg bis 500m, in Mieten für Beprobung aufsetzen, verwenden zum Wiedereinbau als Hinterfüllung Schächte in Grünanlagen überschüssiger Boden der Entsorgung zuführen, wird gesondert vergütet die im Text beschriebenen Bodenkennwerte stellen einen Auszug aus einer Probe dar, die detaillierten Angaben sind aus beiliegendem Bodengutachten zu entnehmen' Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
11.02.0020	25,000	m3		
		Boden Baugrube lösen lagern geböschte Wände T bis 2,5m SU STLB-Bau 2024-04 002 528		
		Boden für Baugrube, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, außerhalb der Baugrube lagern, Zuordnung LAGA Z 1.1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Aushubtiefe bis 2,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4: - Massenanteile Ton unterer Wert '0' %, - Massenanteile Ton oberer Wert '40' %, - Massenanteile Schluff unterer Wert '0' %, - Massenanteile Schluff oberer Wert '40' %, - Massenanteile Sand unterer Wert '45' %, - Massenanteile Sand oberer Wert '100' %, - Massenanteile Kies unterer Wert '0' %, - Massenanteile Kies oberer Wert '40' %, - Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3, - Lagerungsdichte locker bis mitteldicht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Boden nach abfalltechnischer Einstufung / Einordnung gem. Gutachten, Boden lösen und fördern im Baustellenbereich seitlich lagern, Förderweg bis 500m, in Mieten für Beprobung aufsetzen, verwenden zum Wiedereinbau als Hinterfüllung Schächte in Grünanlagen überschüssiger Boden der Entsorgung zuführen, wird gesondert vergütet die im Text beschriebenen Bodenkennwerte stellen einen Auszug aus einer Probe dar, die detaillierten Angaben sind aus beiliegendem Bodengutachten zu entnehmen' Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
11.02.0030	83,000	m3		
		Zulage Entsorgung Boden Homogenbereich 1 SU		
		Zulage für Entsorgung Boden Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff Gemisch), nach Beprobung der Entsorgung zuführen einschl. laden transportieren und Entsorgung einschl. Deponiegebühren zu der Erdbaupositionen zuvor.		
11.02.0040	35,000	m3		
		Schacht verfüllen verdichten D 25-30cm Sohlen-B 2-2,5m Boden auf Baustelle gelagert SE STLB-Bau 2024-04 002 3395		
		Schächte profilgerecht verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,97, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.03		Sonstiges		
11.03.0010		Zulage größer Z1.2 Zulage für die Entsorgung des Bodens gem. LAGA Einstufung größer Z1.1		
	250,000	m3		
11.03.0020		Zulage größer Z2.0 Zulage für die Entsorgung des Bodens gem. LAGA Einstufung größer Z1.2		
	100,000	m3		
11.03.0030		Ausheben / Einbauen Hand, Zulage Ausheben / Einbauen von Hand als Zulage zu allen Positionen der Bodenbewegungen zuvor.		
	30,000	m3		
11.03.0040		Boden Suchgraben lösen lagern STLB-Bau 2023-10 002 536 Boden für Suchgraben ab Geländeoberfläche zur Freilegung von Kabeln und Leitungen profilgerecht lösen, seitlich lagern, Arbeiten von Hand, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), mit geböschten Wänden, Sohlenbreite über 0,6 bis 0,7 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung nach Anweisung der Bauüberwachung, Arbeiten sind auf Bautagesberichten zu dokumentieren und spätestens 1 Tag nach Ausführung an die BÜ zu übergeben' Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
	15,000	m3		
11.03.0050		Kabel und Leitungen sichern, 0,80-1,50m Leitungskreuzungen sichern. Die Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten sind in dieser Position zu berücksichtigen. Länge der Einzelabschnitte über 1 bis 10 m. Tiefe der Leitungssachen 0,80-1,50 m unter OKG.		
	5,000	St		
11.03.0060		Abdeckung Planum Abdeckung Planum mit gewebeverstärkter Abdeckplane, einschl. mind. 50cm Überlappung, als Schutz vor Aufweichen, Plane befestigen mit Erdnägeln auf / an Böschungen		
	150,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12		Kabelleitungstiefbauarbeiten ELT / IT außerhalb Baufeld FADG		
		<p>Ausführung Tiefbauarbeiten für die Verlegung der Kabel und Leitungen Gewerk TGA-E und TGA-M Ausführung Tiefbauarbeiten für die Verlegung der Leerrohre, Kabel / Leitungen und Schächte durch die Gewerke TGA-E und TGA-M</p> <p>Hinweis Die ZTV-Pflaster-Stb ist Bestandteil des Bauvertrages. Daraus zusätzliche resultierende Leistungen sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.</p>		
12.01		Vorbereitende Arbeiten		
12.01.0010		Betondecke schneiden D 25-30cm T 15-20cm laden STLB-Bau 2024-04 080 1427		
		<p>Betondecke schneiden, Beton unbewehrt, Deckendicke über 25 bis 30 cm, Tiefe der zu bearbeitenden Fläche über 15 bis 20 cm, anfallende Stoffe laden, Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Trennen Fahrbahn im Bestand zur Verlegung Medienanschlüsse in offener Bauweise'</p>		
	75,000	m		
12.01.0020		Befest.Fläche Beton Fahrbahn abbrechen 24kN/m3 D 20-30cm Geräteeinsatz mgl. zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen bis 80km nicht schadstoffbelastet AVV170101 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis STLB-Bau 2024-04 084 6093		
		<p>Abbruch der befestigten Fläche aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse nach Prüfung, Betonfestigkeitsklasse 'C 25/30' in Fahrbahnen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Dicke über 20 bis 30 cm, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 15 t, Verfahren nach Wahl des AN, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 60 cm, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Beseitigungsanlage, Transportweg bis 80 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfall eingestuft als 'LAGA Z1.2' gemäß Parameterliste 'AVV Abfallschlüssel 170101 - Beton aus Straßenbau' Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis.</p>		
	20,000	m3		
12.01.0030		Pflasterbelag Betonpflaster D 80mm Fahrbahn Rückbau 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe lagern nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2024-04 084 6259		
		<p>Abbruch des Pflasterbelages außen, aus Betonpflaster, Dicke 80 mm, ohne Bettung/Fundament, in Fahrbahnen, im Rahmen einer Rückbaumaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau).</p>		
	15,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12.03		Gräben		
12.03.0010		Boden Graben lösen lagern verfüllen verdichten geböschte Wände Sohlen-B 0,8-0,9m T bis 1,5m SU STL-Bau 2024-04 002 538		
		Boden der Gräben, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, verdrängten Boden seitlich planieren, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,8 bis 0,9 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4: - Massenanteile Ton unterer Wert '0' %, - Massenanteile Ton oberer Wert '40' %, - Massenanteile Schluff unterer Wert '0' %, - Massenanteile Schluff oberer Wert '40' %, - Massenanteile Sand unterer Wert '45' %, - Massenanteile Sand oberer Wert '100' %, - Massenanteile Kies unterer Wert '0' %, - Massenanteile Kies oberer Wert '40' %, - Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1200 bis 1400 kg/m3, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
	2.050,000	m3		
12.03.0020		Zulage Entsorgung Boden Homogenbereich 1 SU		
		Zulage für Entsorgung Boden Homogenbereich 2, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), nach Beprobung der Entsorgung zuführen einschl. laden transportieren und Entsorgung einschl. Deponiegebühren zu der Erdbaupositionen zuvor.		
	200,000	m3		
12.03.0030		Sand Bettungsschicht einbauen verdichten D 10cm Sohlen-B 0,6-0,7m STL-Bau 2024-04 002 3394		
		Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, für Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Kabelschutzrohr, Schichtdicke 10 cm, Breite der Sohle über 0,6 bis 0,7 m.		
	1.200,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung		
01.01		Hauptposition		
01.02		Vermessungsleistungen		
01.03		Bauzaun		
01.04		Gegenstände		
01.05		Untersuchungen Erdstoffe gesamt		
02		Erdarbeiten Bereich Baufeld FADG		
02.01		Verkehrsflächen		
02.02		Gräben SW / RW / ELT IT / Wärmeltg		
02.03		Schächte		
02.04		Sonstiges		
03		Landschaftsbauarbeiten		
03.01		Einzäunung Kaltwassersatz		
03.02		Einzäunung Müllstellplatz		
04		Landschaftsbauarbeiten Pflanzen		
04.01		Erdarbeiten		
04.02		Rasen		
04.03		Bepflanzung		
05		Wasserhaltung		
05.01		offene Wasserhaltung		
06		Entwässerungskanalarbeiten		
06.01		Kanäle aus Rohren und Formstücken SW		
06.02		Kanäle aus Rohren und Formstücken RW		
06.03		Prüfungen Kanäle Neubau		
06.04		Schächte RW		
06.05		Schächte SW		
06.06		Schachtabdeckungen, Einbauteile Sonstige		
06.07		Reinigung Inspektion Bestand		
06.08		Sonstiges		
07		Leuchten, Sonstige Bauten Außenbereich		
07.01		Beleuchtung		
07.02		Leiteinrichtungen, Beschilderung		
08		Straßen Wege Plätze		
08.01		Vorarbeiten Straßen Wege Plätze		
08.02		Schichten ohne Bindemittel		
08.03		Borde, Einfassungen		
08.04		Pflasterdecken		
08.05		Abläufe, Entwässerungsrinnen		
09		Abbruch Tiefbau Freianlagen		
09.01		Kanäle /Schächte ELT		
09.02		Entwässerung		
10		Querungen geschlossene Bauweise		
10.01		Vorbereitende Arbeiten		
10.02		Erdarbeiten, Baugrubenverbau		
10.03		Rohrvortrieb Stahlrohr		
10.04		Betonarbeiten		
10.05		Sonstiges		
10.06		Wasserhaltung		
11		Erdarbeiten außerhalb FADG für Entwässerungskanalarbeiten (RW/SW)		
11.01		Gräben		
11.02		Schächte		
11.03		Sonstiges		
12		Kabelleitungstiefbauarbeiten ELT / IT außerhalb Baufeld FADG		
12.01		Vorbereitende Arbeiten		
12.02		Befestigte Fläche wiederherstellen		
12.03		Gräben		

Summe:
 USt 0,00 %:
 Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21007-E2-0044**Vergabenummer **24E0311R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Flugplatz Laage**Neubau Fliegerarztendienstgebäude**

Leistung

Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



	Vergabenummer	
	24E0311R	
Baumaßnahme Flugplatz Laage Neubau Fliegerarztendienstgebäude		
Leistung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur Auftragsausführung über _____ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) zum Zeitpunkt der Auftragsausführung vorausgesetzt werden.
- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

¹Anlage V zur [Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlussachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

²Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

3.2 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

dem Auftraggeber jede im Zuge der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmer/Unterauftragnehmer mitzuteilen. Bei Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 3 bzw. VSVgV gilt diese Verpflichtung nur, soweit sie in der Bekanntmachung (Ziffer II.1.7) angegeben war.

3.3 Soweit ich/wir beabsichtige(n),

Teile der Leistung von Nachauftragnehmern/Unterauftragnehmern erbringen zu lassen, werde(n) ich/ wir für diese Nachunternehmer/Unterauftragnehmer die Sicherheitsauskunft und die Verpflichtungserklärung einschließlich der entsprechenden Nachweise unter Verwendung des Formblattes 126

- vor Auftragserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle bzw.
- im Zuge der Auftragsausführung vor der Vergabe des jeweiligen Unterauftrages

vorlegen.

(Datum, Unterschrift)

	Vergabenummer	
	24E0311R	
Baumaßnahme Flugplatz Laage Neubau Fliegerarztendienstgebäude		
Leistung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung - Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder (Unter)Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur (Unter)Auftragsausführung über _____ Beschäftigten, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids zum Zeitpunkt der (Unter-) Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen

¹ [Anlage V zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlussachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

² Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimhaltungshandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

(Datum, Unterschrift)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0311R	
Baumaßnahme Flugplatz Laage Neubau Fliegerarztendienstgebäude		
Leistung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21007-E2-0044	Flugplatz Laage
	Neubau Fliegerarztendienstgebäude
Vergabenummer	Leistung
24E0311R	Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0311R	
Baumaßnahme Flugplatz Laage Neubau Fliegerarztendienstgebäude		
Leistung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0311R	
Baumaßnahme Flugplatz Laage Neubau Fliegerarztendienstgebäude		
Leistung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
21007-E2-0044
Flugplatz Laage
Leistung
24E0311R
Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)